

JOACHIM FRIEDRICH QUACK

Altägyptische Amulette und ihre Handhabung

*Orientalische Religionen
in der Antike*

31

Mohr Siebeck

Orientalische Religionen in der Antike

Ägypten, Israel, Alter Orient

Oriental Religions in Antiquity

Egypt, Israel, Ancient Near East

(ORA)

Herausgegeben von / Edited by

Angelika Berlejung (Leipzig)

Nils P. Heeßel (Marburg)

Joachim Friedrich Quack (Heidelberg)

Beirat / Advisory Board

Uri Gabbay (Jerusalem)

Michael Blömer (Aarhus)

Christopher Rollston (Washington, D.C.)

Rita Lucarelli (Berkeley)



Joachim Friedrich Quack

Altägyptische Amulette und ihre Handhabung

Mohr Siebeck

Joachim Friedrich Quack, geboren 1966; Studium von Ägyptologie, Semitistik, Biblischer Archäologie, Altorientalistik und Vor- und Frühgeschichte in Tübingen und Paris; 1990 Magister, 1993 Dr. phil., 2003 Habilitation an der FU Berlin; seit 2005 Professor für Ägyptologie an der Universität Heidelberg.

ISBN 978-3-16-156385-0 / eISBN 978-3-16-156386-7

DOI 10.1628/978-3-16-156386-7

ISSN 1869-0513 / eISSN 2568-7492 (Orientalische Religionen in der Antike)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

*Gewidmet dem Andenken
meines Vaters Helmut Quack*

Vorwort

Mein Interesse an ägyptischen Amuletten geht zum Gutteil auf meine Habilitationsschrift zu den ägyptischen Dekanen zurück, in deren Rahmen ich auch Amulette mit Dekandarstellungen aufgenommen habe. Dabei gewann ich den Eindruck, daß hinsichtlich der Datierung und Kategorisierung von Objekten der Dritten Zwischenzeit und Spätzeit manches gegenüber bisherigen Darstellungen verfeinert werden kann und dies erlaubt, eine bislang nicht erkannte grundsätzlich divergierende Beigabensitte zu etablieren. Dadurch wurde ich angeregt, direkt nach dem Ruf auf die ägyptologische Professur an der Universität Heidelberg im Sommersemester 2005 eine Vorlesung zu ägyptischen Amuletten anzubieten, von deren Vorbereitung auch ich selbst erheblich gelernt habe. Impulse kamen in dieser Zeit auch aus dem SFB 619 „Ritualdynamik“, an dem ich von 2005 bis zu seinem Abschluß 2013 beteiligt war.

Die vorliegende Studie baut auf diesen Erfahrungen auf. Sie entstand im Rahmen des von der DFG geförderten Sonderforschungsbereichs 933 „Materialität und Präsenz von Schrift in non-typographischen Gesellschaften“, in dem ich gemeinsam mit Andrea Jördens und Thomas Meier ein Projekt (A03) zu magischen Zeichen und Amuletten leite. Dem Vorstand des SFB 933 danke ich ganz herzlich für die Finanzierung eines zusätzlichen Forschungssemesters im Sommersemester 2016, das es ermöglicht hat, das Manuskript wesentlich voranzubringen. Ebenso danke ich dem Vorstand des SFB 933 für die Finanzierung der Abdruckgenehmigungen für Bilder verschiedener Museen.

Einige Kernpunkte sowie Fallbeispiele konnte ich bei einem Gastvortrag in Mainz am 19.6. 2017 vorstellen; Frau Prof. Dr. Tanja Pommerening danke ich herzlich für die Einladung. Zu besonderem Dank bin ich Hans-Werner Fischer-Elfert und Friedhelm Hoffmann verpflichtet, die es mir gestattet haben, ihre Edition des pAthen 1826 bereits vor dem Erscheinen heranzuziehen. Alexandra von Lieven, Hans-Werner Fischer-Elfert und Annika Potzgalski haben mich mit ihren Hinweisen vor einigen Flüchtigkeitsfehlern bewahrt.

Das Manuskript war an sich bereits Ende November 2018 abgeschlossen. Letzte Probleme mit Layout und Bebilderung haben die Drucklegung verzögert. In dieser Zeit habe ich mich bemüht, neu erscheinende Literatur noch einzuarbeiten, soweit dies technisch möglich war.

Inhaltsverzeichnis

1	Generelle Bemerkungen	1
1.1	Definitionen.....	1
1.2	Forschungsstand	5
1.3	Klassifizierung.....	7
1.4	Herstellung und Hersteller von Amuletten	9
1.5	Spezifische Gegebenheiten der Überlieferung	13
1.5.1	Originalfunde.....	13
1.5.2	Textquellen über Amulette.....	19
1.6	Alters-, geschlechts- und schichtspezifische Amulettsitten.....	25
1.7	Materialvorschriften	31
1.8	Wirkungsmechanismen der Amulette	34
1.9	Zur Natur von Schutzgottheiten	36
1.10	Vorstellungen von Gefahren.....	39
1.11	Methodische Fragen bei der Ermittlung von Sinn und Bedeutung.....	40
1.12	Ausstrahlung auf Nachbarkulturen	41
2	Von der Frühzeit bis zur Ersten Zwischenzeit	43
2.1	Die Anfänge des Amulettwesens in der Vor- und Frühgeschichte.....	43
2.2	Darstellungen von Amuletten in Plastik und Relief des Alten Reiches.....	46
2.3	Der Beginn der dynastischen Amulette	49
2.4	Perlen als Amulette	56
3	Das Mittlere Reich	59
3.1	Amuletterwähnungen im Corpus der Sargtexte.....	59
3.2	Reale Amulettobjekte	62
3.3	Die Zaubermesser.....	66

4	Naturobjekte.....	81
5	Knotenamulette	84
6	Textamulette und Zeichnungen.....	99
	6.1 Generelle Bemerkungen.....	99
	6.2 Textträger Leinen	100
	6.3 Textträger Papyrus	109
	6.4 Unsicher verortete Belege	136
	6.5 Textträger Tonschalen, Stein- und Metallgefäße.....	140
	6.6 Textträger Holz.....	146
	6.7 Textträger Stein	150
	6.8 Flüchtige Textträger (Körperteile).....	152
	6.9 Bodenbilder	155
7	Skarabäen und andere Siegelamulette.....	157
8	Amulette in den Funerärkorpora vom Neuen Reich bis zur frühen Spätzeit.....	181
	8.1 Die Amulettsprüche des Totenbuchs und ihre praktische Umsetzung	181
	8.2 Amulette in den Zusatzkapiteln zum Totenbuch	203
9	Dreidimensionale Götterfiguren und der Amulettbestand vom Neuen Reich bis zur Dritten Zwischenzeit.....	212
	9.1 Dreidimensionale Objekte in paratextuellen Angaben	212
	9.2 Amulette und Modeln des Neuen Reiches.....	216
	9.3 Der Amulettbestand der Dritten Zwischenzeit	223
10	Die Amulette des Osiris und die spätägyptische Standardausstattung der Mumien.....	246
11	Von den Pyramidentexten über die Objektfrise zum Goldamulettetext	268
12	Königliche Amulett rituale.....	291

13	Amulettopfer an die Götter	306
14	Amulette und ihre Erwähnungen in späten Funerärkorpora	316
15	Amulettverwendungen im Rahmen der gräkoägyptischen Zauberpapyri	325
16	Ägyptische Motive auf magischen Gemmen.....	339
	16.1 Theoretische Steinbücher	339
	16.2 Ägyptische Traditionen in den spätantiken magischen Gemmen.....	342
	Literaturverzeichnis.....	363
	Verzeichnis der Texte, Kontexte und Artefakte.....	439
	Ägypten	439
	Magische Gemmen.....	451
	Griechische Quellen	452
	Koptische Quellen	453
	Lateinische Quellen.....	453
	Sonstiges.....	453
	Wörter	454
	Ägyptisch.....	454
	Koptisch.....	457
	Griechisch.....	457
	Lateinisch	457
	Arabisch.....	457
	Namen	458
	Gottheiten und Dämonen.....	458
	Könige und Königsfamilie.....	461
	Personennamen.....	462
	Ortsnamen	463

Lebewesen und Objekte	465
Menschen und ihre Rollen.....	465
Menschliche Körperteile.....	466
Tiere und Tierteile	467
Pflanzen, Teile von Pflanzen und Pflanzenprodukte	469
Nahrungsmittel und sonstige organische Materialien.....	470
Anorganische Materialien.....	470
Ausstattung, Schmuck und Objektamulette.....	471
Sachen und Praktiken allgemein.....	474
Abbildungen	479
Abbildungsübersicht.....	479
Abbildungsnachweis.....	513

1 Generelle Bemerkungen

1.1 Definitionen

Am Anfang dieses Werkes sollte zunächst einmal der Hauptbegriff geklärt werden. Was ist also ein Amulett? Nach heutiger Auffassung sind Amulette Objekte, die man an sich trägt¹ und von denen man Schutz oder Heilung erhofft, die von übernatürlichen Mächten bewirkt werden. Das Wort „Amulett“ kommt eigentlich aus dem Lateinischen, wo es aber relativ selten (bei Varro und Plinius dem Älteren) bezeugt ist, und ist möglicherweise vom Verb *amoliri* „abwälzen, abhalten“ abgeleitet.² In diesem Wort wäre dann das Konzept dominant, potentiell Übel von sich abzuhalten. Es wird allerdings erst in der Neuzeit häufiger verwendet.

Ein anderer Begriff, der wenigstens kurz erwähnt werden soll, ist „Talisman“. Dieses Wort leitet sich letztlich vom griechischen τέλεσμα „Weihe“ ab.³ Auf dem Umweg über eine arabische Zwischenstufe (*tilasm*) ist es im Mittelalter aufgegriffen worden, als man die überlegene arabische Wissenschaft – unter Einschluß der arkanen Disziplinen – im lateinischen Westen rezipiert hat.⁴ Dieser Begriff thematisiert also etymologisch gesehen vorwiegend, daß eine spezielle religiöse Zeremonie nötig ist, um den betreffenden

¹ Für ägyptische Amulette insistiert bereits VERCOUTTER, *Objets égyptiens*, 265, darauf, daß solche Objekte als Amulett zu bezeichnen sind, die real getragen wurden und in direktem Kontakt mit dem Träger waren. Vgl. HÜTTNER, *Mumienamulette*, 3 f. zu den Amuletten ohne Aufhängevorrichtung, die nur bei Bestattungen verwendet wurden, was m.E. nur eine Spezialform des Tragens mit Körperkontakt darstellt.

² TAVENNER, *Studies*, 77; vgl. KLUGE, *Etymologisches Wörterbuch*, 41, wo die etymologische Ableitung von *amuletum* als unsicher betrachtet wird. Eine andere vorgeschlagene Ableitung, nämlich die von einem angeblichen arabischen Wort *hamâlet*, das „Aufgehängtes“ bedeuten soll, ist bereits 1882 von GILDEMEISTER, *Amuletum*, widerlegt worden, der nachweisen kann, daß das betreffende arabische Wort tatsächlich „Obliegenheit“ bedeutet. Dennoch wird diese überholte Etymologie von PETRIE, *Amulets*, 1 zum Ausgangspunkt für eine angebliche Vermittlung des Wortes durch die Phönizier gemacht und findet sich gelegentlich noch in neueren Werken, so SKEMER, *Binding Words*, 6. Vgl. auch WÜNSCH, *Amuletum* (gefolgt von ECKSTEIN, *Waszink*, *Amulett*, 397), der die Ableitung von *amoliri* ablehnt und stattdessen an ἄμυλον/*amulum* „Stärkemehl“ denkt (mit einem Suffix *ēto*, das gelegentlich für Eßwaren belegt ist, und aufgrund der Tatsache, daß dem *amulum* besondere heilende Kraft zugeschrieben wurde). Eine Auflistung verschiedener (teilweise abwegiger) etymologischer Vorschläge bietet SELIGMANN, *Schutzmittel unlebte Natur*, 24–26, und von ihm abhängig BUDGE, *Amulets*, 12 f.

³ KLUGE, *Etymologisches Wörterbuch*, 905. Vgl. ULLMANN, *Natur- und Geheimlehren*, 362; KIYANRAD, *Gesundheit*, 197 f. sowie FORSHAW, *Occult Ekphrasis*, 15 f.

⁴ WEILL-PARROT, « *Images astrologiques* », 215 f.

Objekten die gewünschte Macht zu verleihen. Dabei kann es sich auch um größere, nicht transportable Objekte handeln.

Ob man zwischen „Amulet“ und „Talisman“ einen klaren terminologischen Unterschied etablieren kann, ist umstritten. Manche Forscher versuchen, einen Unterschied in dem Sinne zu definieren, daß Amulet ein passiv wirkendes Wunder- und Abwehrmittel sei, Talisman dagegen ein aktives Faustpfand für Glück und Erfolg.⁵ Budge sieht den Unterschied darin, daß ein Amulett kontinuierlich Schutz für den Träger bewirke, während ein Talisman nur eine bestimmte Aufgabe erfüllen solle.⁶ Andere Forscher zweifeln an der Realität einer solchen Distinktion.⁷

Im Bereich der Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Magie, in welcher das Wort Amulett erstmals häufiger erscheint, werden auch gänzlich andere Definitionen verwendet. Pingree differenziert in dem Sinn, daß ein Amulett ein Stein ist, dessen übernatürliche Wirkung inhärent ist, wobei er graviert und/oder geweiht sein kann, während ein Talisman meist aus Metall dreidimensional oder als Gravur einer Platte hergestellt ist und über ihm Beschwörungen und Räucherungen durchgeführt wurden, um einen Geist dazu zu bringen, in ihn einzutreten und ihn mit Macht zu versehen.⁸ Leicht abgewandelt ist diese Definition bei Láng, dem zufolge bei einem Amulett die Wirkung primär am Material hängt, während ein Talisman seine Macht aus dem Bild und der Art des Gravierens bezieht.⁹ Etwas anders sieht Copenhaver in Amuletten am Körper getragene Objekte ohne Bild, Zeichen oder Wort, während Talismane mit künstlichen Markierungen versehen sind.¹⁰

Alle derartigen Ansätze würden dazu führen, die große Mehrzahl der in diesem Buch diskutierten Objekte als Talismane zu bezeichnen. Tatsächlich scheint die Wahl der Terminologie aber mehr durch Fächertradition als durch klare Differenzierung der beiden

⁵ SELIGMANN, Schutzmittel unbelebte Natur, 27 f. (der auf S. 29–31 allerdings einräumt, daß diese Unterscheidung sich nicht immer aufrecht erhalten läßt). Im Rahmen einer solchen Differenzierung könnte man überlegen, ob für Ägypten das Wort *šsp*, welches ein wirksames Bild bezeichnet, das erfolgreiche Räuberei ermöglicht (Bauer B1 23), als Talisman verstanden werden kann; die Übersetzung „amulet“ durch PARKINSON, Tale, 41 trifft die Sache jedenfalls nicht wirklich (vgl. QUACK, BiOr 74, 557). Vgl. das Referat verschiedener Forscherpositionen in DREXLER, Daoistische Schriftmagie, I und 125 Anm. 10–12.

⁶ BUDGE, Amulets, 12–14.

⁷ So HAUSCHILD, Wirkung, 396; KNUF, KNUF, Amulette und Talismane, 13–18; SEFRIN, Talisman, der im Rahmen des „Handwörterbuchs religionswissenschaftlicher Grundbegriffe“ unter diesem Lemma sowohl Amulette als auch Talismane behandelt. Vgl. den detaillierten Überblick zur Verwendung von „Amulett“ im neuzeitlichen Diskurs bei KIYANRAD, Gesundheit, 54–87. S. auch CANZOBRE MARTÍNEZ, Users Guide, 178, die einige frühere Forscherpositionen hinsichtlich der Unterscheidung von Amulet und Talisman referiert.

⁸ PINGREE, Diffusion, 58

⁹ LÁNG, Unlocked Books, 81.

¹⁰ COPENHAVER, Scholastic Philosophy, 530; FORSHAW, Occult Ekphrasis, 16; auch von WEILL-PARROT, Images astrologiques, 102 f. gegenüber Pingrees Ansatz bevorzugt.

Begriffe an sich vorgeprägt. In der Ägyptologie dominiert die Wortwahl „Amulett“, während „Talisman“ ausgesprochen selten verwendet wird.¹¹

Allerdings sollte man betonen, daß etymologische Ableitungen für die konkrete Anwendung eines Wortes in der Sprache nur von bedingtem Wert sind. Den wenigsten von uns heute dürfte die Herkunft der Worte Amulett und Talisman bewußt sein und Relevanz für die konkrete Anwendung haben.

Zudem ist weitaus wesentlicher, wie die Alten Ägypter selbst die Dinge verstanden haben. In der ägyptischen Sprache gibt es einige einschlägige Termini. Häufigster Ausdruck ist wohl *wčʒ.w*, was von der Wurzel *wčʒ* „wohlbehalten, unversehrt sein“ abgeleitet ist. Ebenfalls ausgesprochen gebräuchlich ist *sʒ* „Schutz“. Es hängt mit einem Wort für Knoten zusammen und dürfte somit anzeigen, daß zumindest in einer frühen Phase des Amulettwesens Knotenamulette eine große Bedeutung hatten, die ihnen quasi paradigmatischen Charakter gab. Tatsächlich sind sie in Texten und Originalobjekten gut belegt (s. S. 84–95).

Von einer anderen ägyptischen Wurzel für „schützen“, nämlich *mk̄i*, kommt dagegen der Begriff *mk̄i.t* „Schutz“¹² bzw. ausführlicher *mk̄i.t-ḥ^c.w* „Schutz der Glieder“. Dieser Begriff ist spezialisierter und wird erheblich seltener für ein konkretes Amulett gebraucht; meist ist er Bezeichnung einer abstrakten Konzeption bzw. eines spezifischen Zauberspruches mit Anwendungsvorschrift. Mit ihrer Fokussierung auf den unversehrten Zustand und den Schutz geben die Originaltermini bereits eine erste Annäherung an die zentralen Intentionen, die mit Amuletten verbunden sind.¹³

Sehr selten belegt gibt es auch *nh.t* als Bezeichnung für ein Schutzmittel oder Amulett (pBerlin 3027, vs. 5,8 in Parallelismus zu *sʒ*; wohl auch pBrooklyn 47.218.50, 1,18.2,1.5 bei der Präsentation von Salben). Dieses Wort ist von der Wurzel *nh̄i* abgeleitet, bei welcher das Determinativ des Gebäudewinkels zeigt, daß ein „beschrmen“ im primär räumlichen Sinne intendiert ist.

Der Begriff „Amulett“ kann auch metaphorisch auf Personen angewandt werden, die für ihre Umgebung besonders schützerisch wirken, so bezeichnet sich Montemhet (25./26. Dynastie) in einer Inschrift als *wčʒ n sʒ* „Schutzamulett“.¹⁴ In einem Rezitationstext einer Handschrift der 18. Dynastie (für den es allerdings eine fragmentarische Parallele bereits des späten Mittleren Reiches gibt) bezeichnet sich der Sprecher als „Amulett des Lebens, das Re umfängt“ (*wčʒ ḥ̄h ḥ̄ʒ R^c*; pLeiden I 347, 11,6–7).¹⁵

¹¹ So BULTÉ, Talismans. Eine Recherche in der OEB (16.5. 2017) ergab lediglich 6 Einträge mit „Talisman“, und 9 (darunter drei verschiedene Editionen von BUDGE, Amulets) mit „Talismans“ im Titel; für deutsches „Talismane“ nur einen.

¹² FISCHER-ELFERT, Gattungen, 108.

¹³ Ich habe erhebliche Zweifel daran, daß diese ägyptischen Ausdrücke auf zwei unterschiedliche Kategorien verteilt werden können, von denen die eine primär dem Schutz dient, die andere primär Eigenschaften des Trägers betont, wie es PINCH, Magic, 105 versucht hat und Callender in BAREŠ, SMOLÁRIKOVÁ, Iufaa I, 81; PATRÍCIO, Millennial Protection, 332 übernehmen.

¹⁴ Statue Kairo CG 646 Cb 10, s. LECLANT, Montouemhat, 72 f.

¹⁵ Vgl. MÜLLER, Beschwörungen, 273, der nach Maßgabe seiner Übersetzung „das Amulett, das Re rächte“ offenbar *nč R^c* statt des nach dem Faksimile bei CHABAS, LEEMANS, Papyrus égyptiens hiératiques I, Taf. CXLVI m.E. eindeutigen *ḥ̄ʒ R^c* liest.

Ein Grundproblem der konkreten Analyse muß gleich zu Anfang angesprochen werden. Wie lassen sich Amulette von anderen am Körper getragenen Objekten, insbesondere Schmuck, abgrenzen?¹⁶ Ich werde im Folgenden noch Details aufführen, die an einer sauberen Scheidung dieser Kategorien zweifeln lassen.¹⁷ Schmuck hat in Ägypten üblicherweise nicht einfach die Funktion einer optischen Verschönerung, sondern intendiert auch den Schutz des Trägers bzw. der Trägerin vor Gefahren. Gerade bei Objekten wie Halskragen, über deren Ausdeutung wir relativ gut informiert sind (s.u. S. 201), kann man dies klar nachvollziehen. Dies hat zur Folge, daß ich im weiteren Verlauf dieses Buches auch auf Schmuckobjekte mit eingehen werde, soweit relevante Quellen es erlauben, thematisch einschlägige Schlußfolgerungen zu ziehen.

Ansonsten bleibt das große Problem, wie scharf man den Begriff Amulette auf solche Objekte beschränkt, die direkt am Körper getragen werden bzw. allenfalls bei der Bestattung in den Umhüllungen niedergelegt wurden. Je nachdem, wie großzügig man mit dem Begriff verfährt, könnte man auch etliche größere Gerätschaften im Grab mit unter Amuletten subsumieren, ebenso gibt es bei komplexeren Ritualen, die im Totenbuch vorgeschrieben sind, Abgrenzungsprobleme. Ich intendiere, mich etwas präziser auf Amulette im engeren Sinne zu konzentrieren, somit Ritualarrangements komplexerer Art nicht zu berücksichtigen.

Abgrenzen muß man Amulette unbedingt gegenüber bestimmten Fundgattungen, mit denen sie in der ägyptologischen Praxis gelegentlich zusammengeworfen worden sind. Dies betrifft besonders zwei Kategorien. Die eine sind Votivgaben, welche im Zusammenhang mit einer Bitte in einem Heiligtum deponiert werden.¹⁸ Diese können fallweise, z.B. wenn es sich um Tierfigurinen handelt, ähnliche formale Eigenschaften wie manche Amulette haben, doch ist ihr konzeptueller Zusammenhang ein anderer.

Das andere sind Gründungsbeigaben.¹⁹ Insbesondere Objekte aus Fayence können hier ebenfalls formal ähnlich wie Amulette wirken.²⁰ Bei ihnen handelt es sich um Modelle in anderem Material für die andernfalls realiter beigegebenen Objekte, z.B. Rinderbeine aus Fayence statt realer Rinderschenkel.

¹⁶ Vgl. QUIRKE, *Exploring Religion*, 183–185 (s. auch PATRÍCIO, *Millennial Protection*, 338 f.) und für ähnliche Probleme in anderen Kulturen FARAONE, *Transformation*, 61–63. S. auch MÜLLER-WINKLER, *Objekt-Amulette*, 20, die florale und ornamentale Formen mit behandelt, nicht dagegen Armbänder, Ketten und Kettenglieder. Ich verzichte in diesem Buch auf die Behandlung floraler Objekte aus Fayence, sofern es nicht klare Gründe für eine Deutung als Amulette und nicht als Schmuckstücke bzw. Teile von solchen gibt.

¹⁷ Vgl. ähnlich für andere Kulturen K. HERRMANN, *Schutz und Zierde*, 9–11. PFISTER, *Amulett*, 376 f. meint, die ursprüngliche Intention von Schmucks sei die Zufügung von Kraft für den Träger.

¹⁸ Vgl. zu ihnen z.B. PINCH, *Votive Offerings*; KOPP, *Elephantine IX*, 100–106.

¹⁹ Vgl. zu ihnen generell WEINSTEIN, *Foundation Deposits*; spezieller ROSSETI, *Depositi di fondazione*; BONNET, *VALBELLE*, *Panébès*, 125 f.; DANERI RODRIGO, *Pylon Foundation*; KOPP, *Elephantine IX*, 41–52.

²⁰ Z.B. sind bei ANDREWS, *Amulets*, 91 f. auch Objekte behandelt, welche korrekt als Gründungsbeigaben, nicht als Amulette zu verstehen sind. Die Tatsache, daß PETRIE, *Amulets*, 19–20 solche Objekte als angebliche Amulette aufgenommen hat, dürfte die Ägyptologie dauerhaft in die falsche Richtung gebracht haben.

1.2 Forschungsstand

Amulette gehören zu den häufigsten Kleinfunden aus dem Alten Ägypten. Kaum eine ägyptologische Sammlung, sei sie noch so klein, kommt ohne einige Amulette aus. An sich sollte man für Amulette ein erhebliches Interesse erwarten. Beim breiten Publikum gibt es eine Suggestivwirkung des Alten Ägypten, die man vielleicht am besten in der englischen Formel *Mummies, Myth and Magic*²¹ zusammenfassen kann. Amulette aber werden oft an Mumien gefunden, sofern sie Götter abbilden, kann man sie mit dem Mythos verbinden, und ihre Zugehörigkeit zum magischen Bereich sollte evident sein. Hier sind also im Prinzip alle Voraussetzungen für ein breites Interesse vorhanden.

Für den Fachmann, dessen Zugang zum Alten Ägypten durchaus anders motiviert sein mag, sind sie im Grunde ebenfalls ein zentrales Thema oder sollten es zumindest sein. Der Museumsarchäologe kommt an ihnen angesichts ihrer Menge ohnehin nicht vorbei. Wer mehr soziologisch orientiert ist, sollte sich vor Augen halten, daß derartige Objekte von vielen Alten Ägyptern getragen und real genutzt wurden; und der Textspezialist begegnet immer wieder schriftlichen Verweisen auf die Nutzung von Amuletten. Im Grunde gibt es für jeden Forscher genügend relevante Fragen an dieses Material. Tatsächlich sehe ich das Thema der Amulette als ein ganz besonders attraktives an, da es a priori darauf angelegt ist, archäologische Funde und Befunde ebenso wie Textquellen zu nutzen und in einer großen Synthese zu vereinen.

In der Realität stellt sich die Forschungssituation aber ziemlich anders dar. Es gibt zwar eine Reihe von Spezialstudien zu einzelnen Aspekten, aber bei weitem nicht zu allen relevanten Fragen, und große Synthesen fehlen fast ganz.²² Hier sind eigentlich nur zwei einschlägige Monographien zu nennen. Die eine stammt aus der Feder des Allround-Ausgräbers und Pioniers der Feldforschung in Ägypten William Matthew Flinders Petrie.²³ Petrie geht primär vom archäologischen Material aus und sucht Anschlüsse an übergreifende Theorien über Amulette, wie sie zu seiner Zeit verfügbar waren. Ihm war das Thema immerhin wichtig genug, um damit eine Reihe von Bänden über verschiedene Objektkategorien der ägyptischen Archäologie zu eröffnen. Dabei gibt er für die verschiedenen Typen auch Angaben zur Laufzeit, die allerdings apodiktisch bleiben, weil keine Referenz auf Objekte aus archäologisch klar dokumentiertem Kontext erfolgt. Ebenso wird zwar angegeben, wie viele Stücke dieses Typs es in bestimmten (besonders britischen) Sammlungen gibt, aber keine Inventarnummern genannt, so daß eine Überprüfung seiner Angaben sich vielfach als schwierig erweist.

Weitgehend in Petries Tradition steht Carol Andrews' halbpopuläres Buch über Amulette.²⁴ Wenig weitere Impulse bieten einige kleinere Studien.²⁵ Daneben gibt es

²¹ So als Buchtitel bei EL MAHDI, *Mummies, Myth and Magic*.

²² Das von VAN HAARLEM, *Analysis*, skizzierte Projekt scheint nicht zu einem Abschluß gekommen zu sein.

²³ PETRIE, *Amulets*.

²⁴ ANDREWS, *Amulets*.

²⁵ Z.B. WIEDEMANN, *Amulette*; BUDGE, *Amulets*; FERRARI, *Amuleti*; LISE, *Amuleti egizi*; GUILHOU, *Amulettes*; GERMOND, *Mondo simbolico*; LOEBEN, *Amulette*; CONNOR, *FACCHETTI, Amuleti*.

noch Arbeiten zu einigen speziellen Typen²⁶ sowie einige wenige Kataloge von Amulettsammlungen.²⁷ Letztere sind an sich eine wichtige Basis für vertiefte Forschung, es gibt aber noch viel zu wenige. Dabei ist auch auffällig, daß die gründlichsten Vorlagen keineswegs einfach die wichtigsten Sammlungen betreffen. Schwerpunkte der bisherigen Forschung liegen im Bereich der außerägyptischen Funde,²⁸ wo Aegyptiaka als Zeugnisse für Fernkontakte ebenso wie für chronologische Fragen interessant sind; zudem auch die lokalen Archäologien weniger durch spektakuläre Kunstobjekte verwöhnt werden und deshalb eher bereit sind, sich den bescheideneren Objekten in größerer Intensität zu widmen.

Generell ist die Forschung bislang stark von der Archäologie dominiert; die Deutungen des Materials sind dabei meist knapp und aus zweiter Hand aus dem übernommen, was man als Standardwissen über bestimmte Gottheiten oder Objekte ansieht. Die spezifische Rückkoppelung zwischen konkreten Amuletten und präzisen Texten mit Anwendungsvorschriften und religiösen Aussagen kommt demgegenüber eher zu kurz. Ich hoffe, hier durch gezielten Rückgriff auf die Originalquellen etwas zur Erhellung beitragen zu können.

Ein Grund für die bislang ziemlich zurückhaltende Bearbeitung des Themas mag darin liegen, daß man oft unbewußt den Glauben an die Macht der Amulette für ein Element niedriger Kulturstufen, unaufgeklärter Personen bzw. der ungebildeten Unterschicht hält.²⁹ Solche Vorurteile dürften nicht einmal für das Mittelalter und die Moderne zutreffen;³⁰ für das Alte Ägypten hoffe ich im Verlauf dieses Buches zeigen zu können, daß sie definitiv nicht das Richtige treffen.³¹

Auch über die Ägyptologie hinaus kann der allgemeine Forschungsstand zu Amuletten kaum als befriedigend bezeichnet werden. Veralterte Kompilationen von Material verschiedener Kulturen, die schon zu ihrer Entstehungszeit kaum *up to date* waren und

²⁶ Besonders hilfreich sind MÜLLER-WINKLER, Objekt-Amulette und HÜTTNER, Mumienamulette.

²⁷ Schwerpunktmäßig dieser Gattung gewidmet sind z.B. REISNER, Amulets; DERS., Amulets Vol. II; SCHLICK-NOLTE, VON DROSTE ZU HÜLSHOFF, Liebighaus, Band I; HERRMANN, Amulette.

²⁸ Vgl. etwa HERRMANN, Amulette Palästina/Israel; DERS., Amulette Palästina/Israel II; DERS., Amulette Palästina/Israel III; DERS., Amulettführer; DERS., Amulette Palästina/Israel IV.

²⁹ Bezeichnend ist, wie BRUNNER, Grundzüge der Religion, 118 aufgrund einer Fehlübersetzung einer einzigen Textstelle versucht, eine generelle Opposition zwischen der persönlichen Frömmigkeit einerseits und Amuletten und Zaubermitteln andererseits zu konstituieren. Auch KOCH, Geschichte der Religion, 539 ordnet eine seiner Meinung nach inflationär ansteigende Verwendung von Amuletten und Zaubersprüchen in der griechisch-römischen Zeit (die Faktenlage stimmt hier noch nicht einmal) in ein Modell vermehrten Aberglaubens ein. Vgl. besonders explizit DONNER, Beschwörung, 94 f., der Zauber als die Religion der armen Leute betrachtet.

³⁰ Vgl. etwa für Kleriker, Universitätsprofessoren und Mitglieder des Hofes bis zum König als Nutzer von Büchern über Magie einschließlich Bildmagie im spätmittelalterlichen Zentraleuropa LÁNG, Unlocked Books, sowie generell zu intellektuellen Nutzern von Magie im Spätmittelalter und der Renaissance KLAASSEN, Transformations of Magic; speziell für die Renaissance ZAMBELLI, White Magic; übergreifender OTTO, Historicising; COPENHAVER, Magic in Western Culture.

³¹ Vgl. MORENZ, Hoffen und Handeln, 22 f., der bereits davor warnt, vorschnell dichotomische soziale Differenzierungen bei der Zuschreibung magischer Praktiken vorzunehmen.

zudem wenig analytische Tiefe aufweisen, werden immer noch nachgedruckt.³² Es gibt gute Studien zu Objektgruppen in einzelnen Kulturen,³³ aber kaum etwas mit übergreifendem Anspruch.³⁴

1.3 Klassifizierung

Zur Klassifikation ägyptischer Amulette gibt es derzeit kein wirklich durchdachtes und tragfähiges System. Mehrere Versuche sind in der Vergangenheit in der Forschung versucht worden, haben aber jeweils ihre Probleme. Die wesentlichsten seien kurz vorgestellt.

In seiner bis heute unersetzten, wenngleich inzwischen ziemlich veralteten Monographie zum Thema baut Petrie auf einer Materialbasis von etwa 275 verschiedenen Typen auf, die er in seiner hauseigenen Sammlung am University College London zusammengetragen hat. Seine Strukturierung ist primär funktionsorientiert.³⁵ Für ihn gibt es fünf Hauptkategorien, nämlich:

- Homopoeic (Similar)
- Dynatic (Powers)
- Ktematic (Property)
- Phylactic (Protection)
- Theophoric (Gods).

Diese Einteilung ist einerseits in ihrer grundsätzlichen Struktur immer noch einflussreich und liegt z.B. im Wesentlichen auch Carol Andrews' Buch über ägyptische Amulette zugrunde, andererseits hat sie auch viel berechtigte Kritik erfahren.³⁶ Geäußert wurde etwa, daß in diese Hauptkategorien jeweils eine Vielzahl von Amulett-Typen passen muß, daß die Anordnung innerhalb der Kategorien keinem klaren Schema folgt, und daß die Kategorien nicht wirklich auf derselben Ebene liegen. So gehen sie teilweise von den Bereichen aus, auf die eine Wirkung gewünscht wird (Powers, Property, Protection), teilweise vom Mechanismus der Wirkung (Similar), teilweise sogar von der Natur des Dargestellten (Gods). Eine wirklich stimmige und widerspruchsfreie Zuordnung kann auf diese Weise nicht erzielt werden. Hinzu kommt als schwerwiegendes Manko, daß bei einer solchen Kategorisierung die korrekte Bestimmung der Funktion bereits vorausgesetzt wird, was arbeitstechnisch kein gutes Verfahren ist. Sofern die tatsächliche Intention eines Amuletts noch zur Diskussion steht bzw. sich auch nicht sicher festlegen

³² So BUDGE, Amulets, und MARQUES-RIVIERE, Amulettes. Weit weniger bekannt, in der Fülle der Materialsammlung aber immer noch unübertroffen ist SELIGMANN, Schutzmittel unbelebte Natur; DERS., Schutzmittel belebte Natur I-III.

³³ So SCHRIRE, Hebrew Magic Amulets; DREXLER, Daoistische Schriftmagie; BOZOKY, Charmes; SCHAEFFER, Enigmatic Charms; SKEMER, Binding Words; KIYANRAD, Gesundheit; NÜNLIST, Entzauberte Amletttrollen.

³⁴ Am ehesten vielleicht der Artikel von STAUBLI, Amulett.

³⁵ PETRIE, Amulets, 6 f.

³⁶ Vgl. etwa MÜLLER-WINKLER, Objekt-Amulette, 16 f.24 f. Bereits ANDREWS, Amulets, 12–13 weist auf Probleme mit Petries Klassifizierung hin.

läßt, oder weitergehende Detailuntersuchungen zu anderen Ergebnissen kommen, würden sich endlose Probleme ergeben.

Ziemlich anders geht František Lexa vor, der im Rahmen seines Buches über ägyptische Magie drei Hauptkategorien vorschlägt, nämlich reale Amulette, geschriebene Amulette – einschließlich solcher mit Zeichnungen – und Knotenamulette.³⁷ Erstere werden noch in zahlreiche Einzelkategorien unterteilt, nämlich Götterbilder, Göttersymbole, Götterköpfe, Götternamen, Königsnamen, Miniaturopfergaben, Hieroglyphenzeichen und Gruppen von solchen, das göttliche Auge sowie Herz und Herzskarabäus, außerdem Amulette ägyptischer Natur. Insbesondere die feinere Unterteilung scheint wenig durchdacht und nicht allzu erhellend.

Im Reallexikon der ägyptischen Religionsgeschichte bietet Hans Bonnet unter dem Stichwort „Amulett“ eine abweichende Einteilung.³⁸ Er geht rein von der Form aus und unterscheidet acht verschiedene Kategorien, nämlich:

- Natürliche Dinge; d.h. also Objekte, die nicht handwerklich hergestellt werden;
- Knotenamulette;
- Figuren von Dämonen und Göttern;
- Figuren von Tieren;
- Menschliche Körperteile;
- Symbole; dazu zählen für Bonnet u.a. das Lebenszeichen, der Djedpfeiler und das Papyrusamulett;
- Kronen und Herrschaftszeichen;
- Schmuckstücke und Geräte.

Neben den Originalamuletten bemerkt Bonnet noch die Spezialkategorie der bloßen Zeichnungen von Amuletten. Dieses Vorgehen ist prinzipiell sinnvoll. Problematisch ist allerdings, daß einige Teilkategorien sehr umfangreich sind, etwa der Posten der Schmuckstücke und Geräte; zudem ist deren Abgrenzung von den Symbolen im Zweifelsfall diskussionsfähig.

Ebenfalls mehr von den Objekten als solchen geht dagegen Claudia Müller-Winkler in ihrer Monographie über Objekt-Amulette aus.³⁹ Sie unterscheidet auf der obersten Hierarchieebene zwischen göttergestaltigen, tiergestaltigen und gegenständlichen Amuletten. Zu beachten ist, daß sie im Bereich der gegenständlichen Amulette bzw. nach dem Titel ihres Buches der Objekt-Amulette nicht nur reine Gegenstände ansiedelt, sondern auch diejenigen Formen, die nur einen Teil eines Lebewesens darstellen, also etwa Körperteile. Um sich nicht durch ein neues Klassifikationssystem festzulegen, geht sie anhand der Zeichenliste in Gardiners *Egyptian Grammar* vor. Als Vorteil wird dabei gesehen, daß die Abfolge eindeutig definiert und in der Ägyptologie weithin bekannt

³⁷ LEXA, *Magie*, tome 1, 80–98.

³⁸ BONNET, *Reallexikon*, 28–30.

³⁹ MÜLLER-WINKLER, *Objekt-Amulette*.

ist. Nach derartigen Klassifikationen verfährt auch Michaela Hüttner bei der Behandlung der spätzeitlichen Mumienamulette⁴⁰ sowie Christian Herrmann bei der Vorlage von Amuletten und Modeln in verschiedenen Aufsätzen und Monographien.⁴¹

Potentiell problematisch an diesem Vorgehen ist gerade der grundsätzliche Verzicht auf eine eigene systematische Durchdringung. Er führt dazu, daß keine größeren Strukturen in der Präsentation ablesbar sind und an sich thematisch verwandte Amulettypen potentiell weit voneinander getrennt sein können.

Allen bislang aufgestellten Klassifikationsschemata für Amulette ist gemeinsam, daß sie keine Kategorie der zeitlichen Entwicklung vorsehen; d.h. sie sind rein an Typen als solchen interessiert, deren chronologische Verteilung allenfalls bei der Beschreibung jedes einzelnen Typs behandelt wird. Ich werde im Verlauf dieses Werkes versuchen, einerseits die historische Entwicklung etwas klarer herauszuarbeiten, andererseits weniger Einzelamulette zu verfolgen, sondern vorrangig Symbolsysteme, also Amulette, die gerne vergesellschaftet sind und deshalb zu ein und derselben globalen Konzeption gehören dürften.

1.4 Herstellung und Hersteller von Amuletten

Über die verschiedenen Handwerker und ihre Titel erfahren wir einiges aus den betreffenden Sektionen des Buches vom Tempel, eines großen Handbuchs über den Betrieb in einem idealen ägyptischen Tempel, an dessen Edition ich derzeit arbeite.⁴² Leider sind die einschlägigen Sektionen ausgesprochen schlecht erhalten, insbesondere was die Hersteller von Kleinobjekten wie Schmuck und Amuletten betrifft. Man hat nicht mehr als eine lückenhafte Aufzählung von Titeln, ohne weitere Angaben zu genaueren Aufgabenbereichen. Dem Buch vom Tempel strukturell verwandt und möglicherweise sogar ein Exzerpt daraus ist eine Inschrift im Goldhaus des Tempels von Dendara, die etwas genauer beschreibt, welche Handwerker dort in welcher Personalstärke tätig sind, und was sie treiben (Dendara VIII, 128,13–131,6).⁴³ Neben der Herstellung von Statuen der Götter, des Herrn (d.h. Königs) sowie der Königsgemahlinnen, Königsmütter und Königskinder werden dabei auch Pectorale aus Gold, Silber und allen Edelsteinen erwähnt, die den Göttern angelegt werden. Diesen beiden Quellen enger verwandt ist auch eine Auflistung von Handwerkerspezialisten in der Hungersnotstele, Kol. 28 f.⁴⁴

Einige handwerkliche Titel finden sich im Onomastikon des Amenemope (pMoskau 120, 3,2–5), das eine listenmäßige Zusammenstellung der wesentlichen Begriffe der

⁴⁰ HÜTTNER, Mumienamulette.

⁴¹ Nachweise in Anm. 28 und 51.

⁴² Vgl. die Vorberichte besonders in QUACK, Buch vom Tempel; DERS., Manuel du temple; DERS., Organiser le culte idéal; DERS., Ämtererblichkeit.

⁴³ Vgl. zum Text DAUMAS, Atelier des orfèvres; DERCHAIN, *Atelier des Orfèvres*, 219–242; VON LIEVEN, Im Schatten des Goldhauses, 149–153.

⁴⁴ BARGUET, Stèle de famine, 31; Taf. VI; GASSE, RONDOT, Séhel, 566 f.

ägyptischen Welt darstellt und auch eine Sektion über Berufe enthält.⁴⁵ Die dortige Abfolge ist *ḥmw.w* „Handwerker“, *ḳs.tl* „Schnitzer“, *mčḥ.w* „Zimmermann“, *s^cnh* „Bildhauer“, *ḥm.tll* „Kupferschmied“, *nby.l* „Goldschmied“, *nšt.l* „Juwelier“, *b^cb^c* „Fayenceglasierer“, *msi-^c.t* „Edelsteinbearbeiter“, *čb.w-nsw* „Königlicher Sandalenmacher“, *iri-čryn* „Panzermacher“, *ḥmw.w mrkb.t* „Streitwagenbauer“, *ḥmw.w ḥ^h* „Pfeilmacher“, *iri-pč.t* „Bogenbauer“, *č³i bš³* „Graveur“, *iri wšb.t* „Perlenmacher“. Wie man sieht, sind in dieser Liste die Schmuck- und AmulettHersteller einerseits ohnehin nicht geschieden, andererseits in zwei Gruppen aufgeteilt, die durch verschiedene Waffenhersteller voneinander getrennt sind. Weitere Handwerker-, Steinbrucharbeiter- und Maurerbezeichnungen folgen.

In der sogenannten Berufssatire bzw. Lehre des Cheti⁴⁶ gibt es einige Passagen über Handwerker. Nach Goldschmied, Kupferschmied und Holzhandwerker, welche die ersten Positionen in der Reihenfolge einnehmen, kommt der Edelsteinbearbeiter (Abschnitt 6). Allzuviel zu sagen hat der Textautor nicht über ihn. Sein Hauptarbeitsgebiet ist offenbar das Bohren von Perlen, das als unangenehm harte und schwierige Tätigkeit gilt, wobei er verkrümmt hocken muß. Für das Verständnis der AmulettHerstellung führt das nicht allzuviel weiter; erneut ist keine Trennung zwischen Amulett- und Schmuckherstellung auszumachen.

Darstellungen von Handwerkern bei der Arbeit finden sich in manchen ägyptischen Gräbern.⁴⁷ Allerdings sind relativ wenige der betreffenden Szenen für die AmulettHerstellung relevant. Fassen kann man bildlich speziell die Herstellung von Halsschmuck und das Durchbohren von Perlen. Dabei zeigt sich, daß es keine wirkliche Trennung in der Herstellung von Schmuck und von Amuletten gibt, bzw. die Amulettproduktion solcher Objekte, die nicht in gleicher Weise als Schmuck einsetzbar sind, nicht zum Spektrum dessen gehörte, was man in Ägypten in den Gräbern für darstellenswert gehalten hat.

Neben den Textquellen sind auch archäologische Hinterlassenschaften relevant, und zwar schwerpunktmäßig Funde von Werkstätten bzw. bei der Herstellung gebrauchten Objekten. Konkret bedeutet das vor allem Brennöfen sowie Tonmodel, die an einigen Orten in hoher Konzentration aufgetaucht sind und eine berufsmäßige Produktion von Amuletten und Schmuck bezeugen.⁴⁸ Die wichtigsten Fundorte sind Amarna,⁴⁹ Memphis⁵⁰ und die Ramses-Stadt, wobei von den Stücken von letzterem Ort etliche als großer Komplex im Kunsthandel aufgetaucht sind, aber mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit dem

⁴⁵ GARDINER, *Onomastica*, volume I, 66*–69*; Volume III, Taf. IX.

⁴⁶ Letzte Textedition JÄGER, *Berufstypologien*; die Stelle dort 134 f. Die Lesung des Autorennamens ist umstritten, vielfach (auch bei Jäger) wird „Duacheti“ angesetzt. Der Befund eines Graffiti aus Assiut deutet darauf hin, daß „Cheti, Sohn des Duaef“ anzusetzen ist, s. KAHL, *EL-KHADRAGY, VERHOEVEN, PRELL, EICHNER, BECK, Seventh Season, 196*; VERHOEVEN, *Graffiti, 1574–1575*.

⁴⁷ DRENKHAN, *Handwerker*; JÄGER, *Berufstypologien*, i–xix.

⁴⁸ Vgl. speziell für das Mittlere Reich MINIACI, *Faience Craftsmanship*.

⁴⁹ PETRIE, *Amarna, 25–30*, Taf. XVI–XX.XLII; SHORTLAND, *Materials at Amarna*; NICHOLSON, *Brilliant Things*; VAN THUYNE, *Amarna Factories*. Vgl. HODGKINSON, *Technology, 105–118.195.225–226.233–234.244–248* unter Heranziehung auch anderer Orte.

⁵⁰ NICHOLSON, *Working at Memphis*.

Verzeichnis der Texte, Kontexte und Artefakte

Ägypten

Abydos Grab D28	230	BM EA 20683	258
Admonitions <i>siehe</i> pLeiden I 344 rt.		BM EA 20684	258
Adoptionsstele der Nitokris	28	BM EA 20685	261
Amarna, Bestattung	96	BM EA 20775	148
Amarna, Kapelle 525	148	BM EA 35464	322
Amduat		BM EA 36250	228, 241
Erste Stunde	67, 360	BM EA 37256	145
Dritte Stunde	79	BM EA 30839	272
Vierte Stunde	79	BM EA 57750–57753	46
Siebte Stunde	77	BM EA 57914	241
Zwölfte Stunde	161	BM EA 62411	45
Anchrui, Sarg des	230	BM EA 64628	242
Athribis III, C 3, 49	310	BM EA 65842	147
Athribis IV, 325–327	102	BM EA 65779	218
		Boston MFA 20.1822-27	79
Balsamierungsritual	98, 183, 316–319	Boston MFA 24.900	146
<i>siehe auch</i> pBoulaq III		Brooklyn Museum 16.580.145	66
Balsamierungsritual des Apisstieres <i>siehe</i>		Brooklyn Museum 37.434E	234
pWien KM ÄS 3871		BRUNTON, ENGELBACH, Gurob	
Bebi, Grab des	77–78	Taf XXX Nr. 17	240
Beirut, Amerikanische Universität Nr. 3450		Taf. XXX Nr. 24	240
	135	Taf. XXXI Nr. 12	240
Bentresch-Stele	34	Buch vom Atmen	319
Berlin ÄM 9792	327	Erstes	323
Berlin ÄM 11984	185	Buch vom Tempel	9, 13, 106
Berlin ÄM 20600	23	Buch von der Erde	121, 161
Berlin ÄM 23308	132, 149	Buch von der Himmelskuh	155, 194, 354
Berlin ÄM 23979	83	Vers 323 f. 30	
Berlin ÄM ohne Nummer	198	Buch von der Nacht	273
BM EA 2572	65	Budapest 51.2557	230
BM EA 6714	251		
BM EA 14380	290	Chascheschonqi, Lehre des	301
BM EA 14898	273	24, x+10	23
BM EA 20654	258	Cheriuf, Grab des	
BM EA 20659	259	Taf. 24	222
BM EA 20666	248	Taf. 28–30	222
BM EA 20672	259	Cheti, Lehre des	
BM EA 20673	258	§ 6	10
BM EA 20674	261	§ 19,1	124

CT		VI, 261,a–n	84
Spruch 22	59	VI, 400h	156
Spruch 28/29	142	VII, 231–24f	283
Spruch 37	59	VII, 38i	197
Spruch 75–83	59–60, 171	VII, 53 c–d	222
Spruch 81	152	VII, 63g–r	270
Spruch 83	55	VII, 63i	268
Spruch 100	152, 190	VII, 165c	62
Spruch 106	61	VII, 167h	62
Spruch 304	60	VII, 440b	62
Spruch 335	195	VIII, 41c	268
Spruch 340	183		
Spruch 341	61, 152, 155	Deir el-Bahri II, Taf. XLIX	70
Spruch 369	82	Deir-el-Medina, Leinenstreifen	108
Spruch 472	282	Deir el-Medina, Grab 1069	147
Spruch 473	61	Deir el-Medina, Grab Nr. 1444	119
Spruch 474	61	Deir elMedina, Tempel, Text 59	300
Spruch 508	60	Dendara	
Spruch 510	349	IV, 147–178	310
Spruch 582	62	IV, 160,2–10	306
Spruch 589–606	59	IV, 162,6–163,11	310–311
Spruch 640	84	IV, 176,7–178,7	310–311
Spruch 823	283	IV, 173,8–18	306
Spruch 861	270–271	IV, 256,12	269
I, 63c	59	VI, 86,7	29
I, 80m–81d	142	VI, 86,9	29
I, 3103b	197	VI, 28,15–29,11	306
II 44h	152	VII, 146,1	30
II, 46–48	59	VII, 155,11–15	30
II, 97i	152	VII, 165,4–8	30
II, 117j	61	VII, 178,5	39
II, 160b–c	62	VII, 179,4	39
III, 232b	212	VII, 184,14 f.	30
IV, 47i	62	VII, 190,10	39
IV, 58g	60	VII, 192,9	39
IV, 127f	160	VII, 197,11 f.	30
IV, 141b	160	VIII, 36,7–10	310
IV 232a–239a	195	VIII, 69,4–12	30
IV, 332c–d	197	VIII, 86,8	30
IV, 345g–i	61, 152, 155	VIII, 88,4 f.	39
V, 185f	62	VIII, 89,6	39
V, 251b	197	VIII, 90,12	39
VI, 2j	282	VIII, 94,10	30
VI, 10b	61	VIII, 101,6	30
VI, 24e	61	VIII, 102,4 f.	39
VI, 94j	60	VIII, 106,11	39
VI, 95i	349	VIII, 114,2–4	30
VI 165b	197	VIII, 128,13–131,6	9
VI, 191o–p	60	VIII, 140,12–141,2	32
VI, 199h	62	VIII, 141,10–14	32
VI, 207d	269	X, 26,3–50,9	253

X, 32,6	284	III, 101,10–12	309
X, 34,10–13	23, 253–254	III, 272,3–7	309
X, 34,12–13	258	III, 311,4–8	303
X, 48,12 f.	23, 254	III, 313,16–314,11	303
X, 89,9	199	IV, 74,18–75,13	306
X, 160,3	199	IV, 231,14	306
X, 202–204	284	VI, 102,10,	297
X, 219,4	260	VI, 131,1–10	260, 303–304
X, 376,3	254	VI, 133,1–6	304–305
X, 399–401	23, 254–256, 260–262	VI, 144,3	296
X, 399,13	258	VI 144,15–145,11	296–297
X, 399,14	259	VI, 145,5	295
X, 399,13–15	254	VI, 149,8	231
X, 400,6	258	VI 151,7–9	297
X, 400,7	258, 259	VI, 214,7 f.	29
X, 420,8	260	VI, 263,4	39
X, 421,11	260	VI, 298,1–304,12	297–299
X, Taf. 98	284	VI, 307,3–7	293
X, Taf. 127	284	VII, 163,13	310
X, Taf. 133	243	VII , 301,17–302,12	306
X, Taf. 244–246	319	VII, 312, 3 f.	306
X, Taf. 248–250	319	VII, 312,16–313,14	309
X, Taf. 249	254	VIII, 15,9 f.	305
XII, 287,7	205	Edfou Mammisi	
XII, 286,11	205	107,19–108,2	298
XIV, 19,4	205	112–114	300
XV, 225,2–4	309	112,9–10	313
XV, 278.9–11	309	116,2–3	29, 297
XV, 266,11	205	119,15–16	29, 297
XV, 347,5	205	158, 10 f.	308
Dendara Mammisis, 203–206	300	158,14	308
Diospolis Parva, Tempelblock	30	173,10	231
Djed-her-Statue	214	205,13	296
Djehutihotep, Grab des	77	Esna 71,5–6	164
Djehutihotep, Sarg des	272	Esna, Grab 111	230
		Esna, Grab 227	230
Edfou			
I ² 32,15	30	Florenz 8708+Turin Supplement 9, rechte Seite, viertes Register	228
I ² , 99,16 f.	30		
I ² , 99,12–100,6	309	Geburt des Gottkönigs, Szene 9	71–72, 234
I ² , 99,18–100,1	30	GIDDY, Anubieion II, Taf. 53 (78/3)	241
I ² , 100,5	309	Goldamulettetext <i>siehe</i> pBonn L 1647	
I ² , 416,8	29	Gotha, Amulette	251
I ² , 420,4	30	Grüftebuch	293
I ² , 426,3–5	310	Gurob Grab 474	230
I ² , 426,7	30		
I ² , 429,12–14	269		
II ² , 116,6–14	310	Hannover, Museum August Kestner	
II ² , 72,9–16	309	1935.200.152	66
II ² , 72,13	30	Hannover, Museum August Kestner F. 0423	
II ² , 108,6–16	309		229

Hawara, Mumie 1	258	Kairo CG 28088, 69	272
Hawara, Mumie 6	258, 259	Kairo CG 28094, 89	272
Heidelberg Inv. 227	235	Kairo CG 28094, 94	272
Hibis III		Kairo CG 28123, 22	272
19 f. 1	28, 313	Kairo CG 29301, zweites Register der Wanne	
20	241		300
32, 38	31	Kairo CG 31099, 8	323
32–33 Mitte	155	Kairo CG 38805	230
Höhlenbuch	161	Kairo CG 38817	230
Fünfte Höhle	121	Kairo CG 38819	230
Horusstelen		Kairo, CG 39122	238
Spruch A	145, 148	Kairo CG 39230	230
Spruch B	145, 150, 315	Kairo CG 39231	230
Spruch C	145, 231, 315	Kairo CG 39233	230
Hungersnotstele, Kol. 28f.	9	Kairo CG 51112	233
		Kairo CG 52699	223
Iufaa, Sarg des	71	Kairo CG 53464–53540	287
		Kairo CG 53541–53558	287
Kafr Ammar, Knotenamulette	96	Kairo CG 53557	258
Kairo CG 139	48	Kairo CG 53558	258
Kairo CG 559, b2	34	Kairo CG 53579	259
Kairo CG 5357	198	Kairo CG 53580	258
Kairo CG 5382	198	Kairo CG 53583	258
Kairo CG 5423	191	Kairo CG 53586	259
Kairo CG 5424	191	Kairo CG 53588	258
Kairo CG 5748	236	Kairo CG 53590	258
Kairo CG 5483	274	Kairo CG 53592	258
Kairo CG 5486	274	Kairo CG 53598	258
Kairo CG 5882-5973	264	Kairo CG 53599	258
Kairo CG 9427	147	Kairo CG 53600	258
Kairo CG 9436	67	Kairo CG 53605	258
Kairo CG 12196	189	Kairo CG 53607–53638	287
Kairo CG 12717	239	Kairo CG 53742	262, 290
Kairo CG 12916	258	Kairo CG 53738	249
Kairo CG 12940	260	Kairo CG 53790–93	262
Kairo CG 12947–12956	288	Kairo CG 58187	260
Kairo CG 12959–12964	288	Kairo CG 58188	260
Kairo CG 12969	258	Kairo CG 58189	260
Kairo CG 12973	258	Kairo CG 58193	260
Kairo CG 12975	259	Kairo JdE 34481	257
Kairo CG 12977	258	Kairo JdE 69771	294
Kairo CG 13014	259	Kairo GEM 2757	262
Kairo CG 13015	258	Kairo, Giza Inv. 2399	145
Kairo CG 13027	260	Kairo, Museum of Seized Antiquities Inv.	
Kairo CG 18490	145	379	315
Kairo CG 20564, a13 f.	183	Kalabsha, 69 f.	298
Kairo CG 24619	203	Khentika, Grab des	199
Kairo CG 28037	271	Kition 772	230
Kairo CG 28083, 91	272	Kopenhagen Nationalmuseum Nr. 7795	68
Kairo CG 28087, 58	272	Krakau, Mumie	251
Kairo CG 28088	272	KRI III, 64,13 f.	311

KRI III, 533, 11–13	13	Mythos vom Sonnenauge	25, 169, 173, 236, 238, 239 <i>siehe auch</i> pLeiden I 384 rt.
KRI IV, 168,5–169,16	13		
KRI IV, 288,5	177		
KRI V, 239,7 f.	34	Nar-Meher-Palette	48, 74
KV 55, Beigaben	191	Naukratis, Tempelblock	30
		Neapel 1056	
LD Text I, 18	198	Vorderseite 4–6	95
Leiden AD; Leemans G. 1565	191	Rückenpfeiler, linke Seite, viertes Register	228
Leiden AO In	290		
Leiden AO Irr	289	Nebeshe, Mumie 14	258
Leiden B 176	198	Nektanebos' II., Inschrift Saqqara	28
Leiden F 1962/2.3.	134	New York MMA 12.182.2	194
Leiden L.III.17	274	New York MMA 19.3.210	146
Leiden L.V.63-e	288	New York MMA 44.4.34	230
Liverpool M. 13997	251	Newberry MS OR 53	203
Liverpool 1967.60	250, 258	Nutbuch, § 99a	201
LRL 15,5–7	24		
Louvre A 93	256	Onomastikon des Amenemope (pMoskau 120), 3,2–5	9
Louvre IM 4131 (192)	28	Opet I, 245	30
Louvre 357, Z. 6	28	Orakelschutzdekrete	133–134
Louvre E 3316	134	oArmytage (= Uppsala VM 2364)	222
Louvre E 3317	134	oBerlin P 11276, vs. 2	139
Louvre E 2510	146	oBerlin P 12622	126
Louvre N 4402	108, 114	oBM EA 65936, Z. 9	27
Louvre N 4568	198	oCambridge E.GA.6142.1943	138
Louvre N 4566 – E 74	198	oČerný 19, rt. 2–4 (HO I, 54, 4)	13
Lübeck, Apothekenmumie	250	oDeM 1048	90
Lyon I.E. 677	227	oDeM 1637	268
		oDeM 1730 vs.	132
Mashayich, Grab des Anhurmose	308	oFlorenz 2624 (HO CXI)	99
Matmar		oGardiner 9 (HO 24, 4, Z. 2 u. 6)	12
Grab 612	221	oGardiner 133	12
Grab 736	229	oGardiner 363	220
Grab 841	221	oKairo CG 25676	13
Medamut, Szene 240	310	oKairo CG 25678	13
Meir VI, Taf. XIV	65	oKopenhagen NM 11677	94
Menechibnecho, Sarg des	71	oLeipzig Inv. 5251	135
Metternichstele		oNash 6 (HO 56, 1), Z. 9	27
Z. 71–83	214	oTurin CGT 57439	136
Z. 79	69	oTurin CGT 57558	25
Z. 236 f.	141	Osireion, Abydos	240
Mo'alla IV, 10	37	Oxford Ashmolean Museum AN1937.785	230
Month-Tor, 395–401	308–309		
München ÄS 3315	238		
Mundöffnungsritual	269, 273, 326, 335		
Szene 51	193	pAbbot	
Szene 54	307–308	4,3	18
Szene 55 II q	316	4,4	18
Szene 59	335	5,17	227
Musée Guimet B8 (inv. 14730)	128	6,11	227
		pAnastasi I	

7,3	99	pBerlin P 8351	
pAnastasi III		2,8–9	322
1,11	227	pBerlin P 8769	32
3,9	227	A, 3	292
5,5	227	A, 8–9	292
6,2	227	pBerlin P 10101 a	129
6,11	227	pBerlin P 10101 b	129
pAni	190, 283	pBerlin P 13242	281, 283, 302–303
pAthen 1826		pBerlin P 13603	
x+1,8	103	2,6 f.	349
x+1,11	103	pBerlin P 14393a	140
x+1,11–x+2,5	141–142	pBerlin P 14499	122
x+2,5–10	142	pBerlin P 15683	33
x+2,10–13	103	pBerlin P 15749	118
x+2,13–x+3,7	142	pBerlin P 15765 a	
x+3,7–x+4,1	142	Z. 5	178
x+4,1–11	142–143	pBerlin P 15770	123
x+5,4–7	92	pBerlin P 15784	129
x+5,12–x+6,7	139	pBerlin P 15796	33
x+6 unten	139, 347	pBerlin P 23031	129
x+6,7–13	143	pBerlin P 23032	130
x+7,7–11	140	pBerlin P 23040	
x+7,11–x+8,4	139	Kopftext I, Z. 2a	273
x+8,8–x+13,9	143–144	pBerlin P 23051	129
x+15,9–x+16,10	220	pBerlin P 23213	128
Fragment 1	110	pBerlin P 23229	128
pBarcelona E-615	203	pBerlin P 29009	165
pBeck	319	pBerlin P 30490	104
pBerlin P 3002	187	pBerlin P 30490 A	120
pBerlin P 3027	26, 57, 79, 97	pBerlin P 30490 B	120
rt. 1,1–4	57	pBerlin P 30491	120
rt. 7,6–8,3	82	pBoulaq VI	
rt. 8,3–9,3	82–83	rt. 5,8	29
rt. 9,3–7	85	rt. 7,8	227
rt. 9,7–vs. 2,2	86	pBM EA 9997	
vs. 2,7–3,3	87	1,8–10	136
vs. 4,6–6,1	87	1,11–3,11	141
vs. 6,1–7	87	5,3 f.	213
pBerlin P 3031	204, 209	6,1–17	214–215
9,5–12,5	210	6,17–8,11	103
pBerlin P 3055		8,13 f.	103
4,8 f.	142	pBM EA 10010	203
12,2–4	142	pBM EA 10018	360
pBerlin P 3056		pBM EA 100042 <i>siehe</i> pMag. Harris	
3, 1	31	pBM EA 10059	
pBerlin P 3164		3,12 f.	88
rt. 6	200	4,7	88
pBerlin P 6750		7,13–8,1	154
x+9,4	286	8,3–14	88
pBerlin P 7809/7810		9,2 f.	57
Fragm. C, 2,16–3,3	39	9,8 f.	101

9,9–14	88	1	204
9,14–10,1	89	23	159
10,1–2	89	26	159
14,13–15,4	137	pBM EA 10822	
pBM EA 10064		1,6	26
14,16	184	pBM EA 10988	280
pBM EA 10070 <i>siehe</i> pMag. LL		pBM EA 75036	123
pBM EA 10077	319	pBN 177	114, 131
pBM EA 10081	202	pBN 178	131
pBM EA 10098	23, 252	pBN 238 ¹	115
pBM EA 10208		pBonn L 1647	223, 224, 249, 251, 256,
1,30–2,1	311	268, 272, 274, 277–282, 286, 287, 291,	
2,13	195	302, 311, 319	
pBM EA 10209		pBorchardt	120
3,4	195	pBoulaq III	
pBM EA 10238	162	3,8–9	316
pBM EA 10288		3,15–4,7	317
A, 1,5–7	313	6,6 f.	317
pBM EA 10296	113	6,23–7,1	316
pBM EA 10309		7,7–8,16	317
1,5f.	103	7,10 f.	317
1,6–2,7	215	7,11–15	317
3,3 f.	103	8,17–22	318
pBM EA 10378		9,10 f.	318
rt. x+4,x+14	199	9,15 f.	318
pBM EA 10441		9,16–18	318
vs. 3-5	24	pBremner-Rhind	
pBM EA 10471	183	10, 3	257, 311
pBM EA 10507		pBrooklyn 47.218.2	26
6,12	321	x+2,1–9	93
11,24	322	x+3,1–4	129
12,1	322	x+3,9–x+4,2	83
pBM EA 10563	129, 149, 324	x+3, 15	243
pBM EA 10569		x+4,2–7	214
3,3–7	256	x+4,7–8	72
pBM EA 10662	100	x+5,2–6	196
pBM EA 10669	114	x+5,7–13	72
pBM EA 10731	120–121	x+7,4–19	107
pBM EA 10732	110	x+7,11–17	114
pBM EA 10754 <i>siehe</i> pRamesseum I		pBrooklyn 47.218.47 rt.	
pBM EA 10756 <i>siehe</i> pRamesseum III		x+1,x+13–x+2,2	29
pBM EA 10757 <i>siehe</i> pRamesseum IV		x+4,14–20	144
pBM EA 10759 <i>siehe</i> pRamesseum VI		x+4,20–x+5,9	106
pBM EA 10760 <i>siehe</i> pRamesseum VII		x+6,4–13	129
pBM EA 10761 <i>siehe</i> pRamesseum VIII		x+7,18–x+8,5	231
pBM EA 10762 <i>siehe</i> pRamesseum X		pBrooklyn 47.218.48+85	36
pBM EA 10766 <i>siehe</i> pRamesseum XIII		5,8	111
pBM EA 10767 <i>siehe</i> pRamesseum XIV		pBrooklyn 47.218.49	303
pBM EA 10769 <i>siehe</i> pRamesseum XVI		x+5,2 f.	106
pBM EA 10800	11-12	x+5,13–x+7,9	106
pBM EA 10808		x+7,9–13	106

x+8,5 f.	93	Fr. 3,10	159
x+8,10 f.	114	pCarlsberg 138	111
x+8,14–15	154	pCarlsberg 180	
x+9,7–x+12,16	144	Y 3, 17	270
x+10,12	39	Y 4, 8	270
x+12,3.7	39	Y 4,20	270
x+13,17	39	Y 5, 7 f.	270
pBrooklyn 47.218.50	267, 291–294, 301	pCarlsberg 200	300
pBrooklyn 47.218.84		pCarlsberg 228	241
x+11,10–12,1	199	pCarlsberg 304	30, 291
x+14,5 f.	256	7,10	28, 301
pBrooklyn 47.218.138		8,1	301
x+1,11	136	pCarlsberg 906 B	136
x+1,14	136	pChassinat 5	129
x+3,1–16	215	pChester Beatty III	
x+3,16–x+4,13	215–216	rt. 8,13	33
x+8,15–x+9,1	149	pChester Beatty IV	
x+9,1–13	94, 149	rt., 8,3–4	177
x+9,13–15	94	pChester Beatty V	
x+9,15–17	94	rt. 6,4	124
x+9,18	150	vs. 4,5–7	213
x+10,5	150	vs. 4,5–9	103–104, 120, 312
x+11,14–x+13,20	216	vs. 4,10–6,4	104
x+14,10–1x+5,10	128	pChester Beatty VI	
x+14,20	234	vs. 1	138–139
x+15,8–10	312	vs. 2,5–8	122
x+15,10–15	294–295	pChester Beatty VII	
x+15,16–17	295	rt. 3,7 f.	92
x+15,17–19	295	rt. 4,1	92
x+15,19–20	295	rt. 5, 7 f.	295
x+17,12–16	94, 313	rt. 6,1–2	92
pBrooklyn 47.218.156	26, 109, 111–114,	rt. 7,6	212
227, 233, 303, 304, 360		rt. 8,2	92
x+3,7	26	vs. 7	109–110
x+5,2	235	vs. 8	109–111
x+5,7	26	pChester Beatty VIII	
pBudapest 51.1960		vs. 10,1–5	118
B 4	216	pChester Beatty IX	
B 4–C 11	232	vs. 3,11–4,1	142
C 11	214	vs. B 13,1	177
pBudapest 51.1961	97	pChester Beatty XI	
1,1–3,8	93	rt. 3,12–4,1	105
2, 9 f.	92, 93	rt. 4,7	105
3,8–4,4	93	rt. A, 8	144
4,5–7	91, 93–94	rt. B+C, 11	155
pBusca 58, 187, 192, 194, 202, 265, 268,		rt. E, 3	93
274, 282–283, 302		vs. 1,1	30
pCarlsberg 1	241	pChester Beatty XV	
5,1–4	241	rt. 4 f.	139
pCarlsberg 1a	241	pDeir el-Medineh 1	
pCarlsberg 7		vs. 1,1–2	137

vs. 1,3–3,2	104–105	pHeidelberg 1896	129
vs. 2,2–4	213	pHeidelberg H 3	118
vs. 4,3–4	105	pHeidelberg H 7	312
vs. 4,5–5,2	233	pHiera. Teb. SCA 2276	114
vs. 5,2	213	pFAO H 40	133
vs. 5,3	233	pInsinger	
vs. 5,3–7	111	24,4–5	28–29
vs. 5,7–6,6	136	28,15	35
vs. 6,7–7,4	138	31,22	34
vs. 7,4118,	120	pJumilhac	77
vs. 7,5–8,8	104	4, TB 2	165
pDeir el-Medineh 36	97, 108, 117, 121, 138	pKairo CG 24742	203
pDeir el-Medineh 37	126	pKairo CG 30646	
pDeir el-Medineh 38	126	4,28–33	28
pDeir el Medineh 40	120	pKairo CG 30692	
pDeir el-Medineh 41	120	x+1,10–15	183
pDeir el Medineh 42	110	pKairo CG 40027	280
pDeir el-Medineh 44	119	pKairo CG 58027	297, 300–301
pDeir el-Medineh 45	119	pKairo JdÉ 34033	
pDeir el Medineh 46	113–114	Anrufung 25	227
pDeir el Medineh 47	127–128	pKairo JdÉ 86637	
pEbers		vs. 11,5 f.	101
2,2	36	vs., 16,3	101
95,7–14	88	pKöln 3546	130
pEdinburgh 212.113(2)	186	pKöln 3547	130
pEdinburgh 212.113(3)	186	pKöln 7906	124
pEdwin Smith		pKoller	
18,1–11	81	5,5	227
18,11–16	81	pLeiden I 343+345	
19,9–11	100	rt. 27,6 f.	89
19,8–20,8	87–88	rt. 28,4–5	89
20,6	81	vs. 1,7 f.	89
20,8–12	82	vs. 22,2–3	136
pEremitage 1116A	101	pLeiden I 344	
pEremitage 1116B	101	rt., 5,7f.	26
pGardiner II–IV	60	pLeiden I 346	100–101, 126
pGenf D 407		3,9	212
vs. 3–5	24	pLeiden I 347	
pHannover 1976.60a1	123, 126	2,8 f.	213
pHannover 1976.60a2	123, 126	3,1–12,10	101–102
pHannover 1976.60b	123, 126	10,10 f.	295
pHarkness		12,9–10	101
1,2–4	321–322	pLeiden I 348	
2,22	321	rt. 2,9–3,2	90
3,3–4	258	rt. 3,8–4,3	91, 93
3,4 f.	322	rt. 4,5–9	91
3,5	322	rt. 4,10–6,4	314
pHarris I		rt. 6,4–8	102
26,5 f.	306	rt. 10,5–11,2	91
47,5	306	rt. 11,3–12,1	91–92
70b,16	306	rt. 12,4	213

rt. 12,6 f.	153	vs. 16,17–19,4	316
rt. 12,11–13,3	140	pMacGregor 23, 251, 261, 274, 280, 285, 287	
vs. 2,6 f.	102–103	pMag. Harris	
vs. 11,8–11	141	6,8 f.	155–156
vs. 12,2–6	231	6,12	94–95
vs. 12,8	231	7,4	153
pLeiden I 350		7,7 f.	348
rt. 3,18	177	8,9–9,5	232
3,21–22	177	8,12	214
pLeiden I 353	122–123	9,7–11	232
pLeiden I 354	122–123	9,12–14	156
pLeiden I 355	122–123	pMag. LL	
pLeiden I 356 b	107, 125	rt. 3,26	243
pLeiden I 356 c	107, 127	rt. 3,27	30
pLeiden I 357	127	rt. 3,33–35	325–326
pLeiden I 358	126	rt. 3,34	165
pLeiden I 359 b	127	rt. 6,10–7,1	314
pLeiden I 383 <i>siehe</i> pMag. LL		rt. 9,1	350
pLeiden I 384		rt. 9,7	165
rt. 5,22–29	162	rt. 9,22 f.	257
rt. 6,3–13	192	rt. 9,29	165
rt. 6, 3–30	25	rt. 13,15 f.	326
rt. 6,6–9	25	rt. 13,20 f.	326
rt.8,23–9,2	25, 239–240	rt. 21,20	166
rt. 9,3 f.	38	vs. 10,1–12	326
rt. 18,3–9	150	vs. 19,1–7	326
vs., II*,6–20	327	vs. 20,1–7	326–327
pLeopold II/pAmherst		vs. 32,12 f.	326
2,13	27	pMalta	132
2,16	27	pMarseille 292	201
2,18	27	pMMA 26.3.225	124
pLouvre N 3102 A	122	pMMA 26.3.266	125
pLouvre N 2420 c	179	pMMA 35.9.20	251
pLouvre N 3148	319	pMMA 35.9.21	
pLouvre N 3283	320–321	20,3–4	311
pLouvre I 3079		26,1–32,18	128
110,36	311	26,14	234
111,1	195	32,16–18	312
111,41	296	pMünchen ÄS 5882	131
pLouvre 3233 a	107, 125	pMünchen ÄS 5883	131
pLouvre 3233 b	125–126	pMünchen ÄS 5884	131
Louvre E 3229	102	pMünchen ÄS 5886	131
rt. 4,1	166	pNebsemi	192, 193
pLouvre E 3237	128	pOxy. 79/103, A, x+3,5	240
pLouvre E 3238		pRamesseum I = pBM EA 10754	
1,3	205, 210, 231	B 2, 6	34, 84
pLouvre E 3239	128	pRamesseum III = pBM EA 10756	
pLouvre E 32308	118–119, 138	A 5 f.	84
pLouvre E 32847		B 13 f.	85
rt. x+10,6–11	88	B 22 f.	85
rt. x+24,1–3	152		

B 23 f.	85	pTurin 1887	
pRamesseum IV = pBM EA 10757		rt. 1,7	306
C 14 f.	153–154	pTurin 8438	202
D iii 5	85	pTurin CGT 54003	
pRamesseum VI = pBM EA 10759		vs. 4 f.	58
61 f.	271	pTurin CGT 54050	
pRamesseum VII = pBM EA 10760		rt. 2,6	30
fr. 3, x+1	216	rt. 3,1	31
pRamesseum VIII = pBM EA 10761		rt. 5,14	232
1,x+6	191	vs. 2,5 f.	117
2,x+6	62	pTurin CGT 54051	
2,x+7	109	rt. 2,7 f.	148, 149
2,x+8	62	rt. 2,8–11	90
8,7	212	rt. 5,2–6	105
11,4	85	rt. 5,11	105
12,2	57	vs. 3,8–9	90, 97
12,5	85	vs. 3,10–4,1	90
15,7–11	85	vs. 5,6–6,1	90
pRamesseum X = pBM EA 10763		pTurin CGT 54068	
x+5	85	vs. zu rt. 5	137
pRamesseum XIII = pBM EA 10766		vs. zu rt. 6, 2–3	137
2, 1 f.	81	vs. zu rt. 6,x+4	137
pRamesseum XIV = pBM EA 10767		pUCL 32091A	101
vs. x+1,3 f.	154	pUCL 32095A	101
pRamesseum XVI = pBM EA 10769		pUCL 32110 D	101
25,2–3	154–155	pUCL 32271B	
26,4–5	155	rt. x+4–6	152
pRhind I		pVatikan 38596	323
6h8 = 6d7	159	pWestcar	
8h3	321	4,18–6,17	65
10h1	321	pWien Aeg 8426	130
11h9 f.	321	pWien D 6104	33
pRhind II		pWien D 6533+	33
8h3	321	pWien D 6544	33
pRylands 50	129	pWien D 6568	33
pSalt 825		pWien D 6318	164
2,1–3,4	160	pWien KM ÄS 3866	207
7,9 f.	95	pWien KM ÄS 3871	23, 187, 254, 316,
8,1 f.	95	322–323	
9,5	230	pWien KM ÄS 3847	
14,2–8	30	3,4–6	323
14,4	214	pWien KM ÄS 3925	148
14,6–15,1	115	pWien KM ÄS 10321	
15,4–8	95	rt. 4,1–7,4	24
pS.H5-DP 265 [1863]	27	rt. 5,1–2	217
pSpiegelberg		PETRIE, Hyksos and Israelite Cities	
7,13	28	Taf. XXXVIII Nr. 37.38	241
pStrasbourg hiér. 69	107, 124	PETRIE, Illahun	
pStrasbourg hiér. 76	124	Taf. XXIX Nr. 11	239
pStrasbourg hiér. 92	124	Taf. XXIX Nr. 20	241
pTurin 1858	121, 185	PETRIE, BRUNTON, MURRAY, Lahun II	

Taf. LVA Nr. 15–16	240	RAD	
PETRIE, MACKAY, Heliopolis		74,15 f.	306
Taf. XXXII	96	Ramesseum, Knotenamulett aus Grab	96
Pfortenbuch		Ramesseum, Holzamulett	148
Zwölfte Stunde	161	Ramses VI. Grab des	76
Philadelphia E 13413	191	Raphia-Dekret Z. 6	27
Philä II 206–211	71	Rechmire, Grab des (TT 100)	78
Phönizische Blechamulette	229	Ritual der vier Kugeln 95, 128–129, 311–312	
Piye-Stele			
Z. 112	28	Saqqara, Mastaba S 3504	44
Porte d'Évergète, Taf. 28	30	Saqqara, Teti-Friedhof	
Privatsammlung, Stele	256	NE 4	221
Psusennes, Sarkophag des	274	GNE 33	221
PT		Schiffbrüchiger	
52a–53a	271	29 f.	222
53 a–b	316	96	222
56a–57a	271	Schutz der Glieder	58, 145
147a	212	Schutz des Hauses	171, 231, 295–297
199a	159	Semna Grab S563	230
389b	197	Setne I <i>siehe</i> pKairo CG 30646	
572a	20	Setne II <i>siehe</i> pBM EA 10822	
631a	45	Sinuhe B 268 f.	238
855a–d	20	Socle Behaugue, Spruch VIII	215
888	160	Sonnenlitanei	155, 161
980	262	Stockholm, Mumie	251
1186	233		
1207b	155	Tägliches Tempelritual	269, 306–307, 326
1210a	160	tRogers	12
1301c	197	tMcCullum	12
1329c	45	tUniversity College London 59419+59421	94
1428a	45	tVernus	100–101
1470c	30	TB	
1652a–1655b	271	1B	186, 264
2042b	45	6	198
2079	159	13	183
2271–2286	269	17, 112a–119a	195
2286	270	19	183
Spruch 46-171	20	26	187
Spruch 77	271	27	187
Spruch 81	271	29B	187, 189, 282
Spruch 519	155	30 B	187–189, 282, 335
Spruch 595	142	33	82, 273
Spruch 600	194, 271, 307	34	273
Spruch 741–756	269	50	84, 183
Ptahmose, Totenbuch des	187	64	188
Pushkin Museum 123.1022	128	75	200
		76	284
Qau, Grab 205	251	86	286
Qubbet el Hawa QH 207/14–28	247	87	286
QUIBELL, Archaic Mastabas		89	186, 190, 281
Taf. XXXVIII	109	100	279

100/129	121, 185–186	168–174 (Pleyte)	210
101	184, 186	170 (Pleyte)	186
105	203	172 (Pleyte)	186
121	183	175	202
125	155, 186	Theben, Bestattung	96
129	279	Totenbuch der Hatnefer (Kairo 25/1/25/6)	61
130	155, 186, 282	TT 79	272, 284
133	186	TT 96	272, 284
134	186–187, 282	TT 194	34
136	187, 282	TT 233, Papyrusamulett	122
137B	70	TT 240, Sarg	270–271
140	195–196	TT 379	284
145	321	Turin Suppl. 9	154
146	282	Turin, Holzamulette	289
149	279, 282, 320		
151	35, 119, 183, 282, 283	Urk. IV	
152	320	39,1	222
153	282, 320	892,14 f.	222
154	320	1837,13	48
155	151, 280, 282, 320, 323	Urk. VI	
156	151, 320, 323	91,10–15	200
157	201, 280, 282, 187, 320–321, 323	99,9–10	162
158	201, 287	117,1 f.	229
159	151, 190–193, 281, 324	125,15	212
160	151, 190–193, 281, 282, 324	Urk. VIII	
161	55, 184	Nr. 80 f	30
162	186, 204–206, 211, 281, 289	94,17	30
163	204, 206–208, 227, 323		
164	208, 228, 346	Wien Aeg. 8345	323
165	109, 204, 210, 304	Wien KHM ÄS 918	349
166	201–202, 283	Wien, KHM ÄS 3402–3457	289
166 (Pleyte)	12, 185, 186, 209, 211	Wiesbaden, Halskette	289
167	193–194, 283		
167 (Pleyte)	209–210	Zweiwegebuch	161, 187
–, 42a	230		
168	293		

Magische Gemmen

Baltimore, Walters Art Gallery 42.872	353	BN Inv. 2170	355
Berlin ÄM 16122	355	BN Inv. 58.2170	355
BM EA 56001	358	BN M.6752	358
BM EA 56015	355	BN Blanchet 34	355
BM EA 56016	355	BN Schlumberger 342	355
BM EA 56033	358	BN Schlumberger 365	358
BM EA 56035	353	Brooklyn Museum 37.1755 h	352
BM EA 56241	347		
BM EA 56252	359	Kelsey-Museum 26149	355
BM EA 56312	355		

Louvre AD 003732	351	Pushkin Museum I, 1 a 2337	348
Louvre E 10944	350		
		Wien KHM Inv. IXa 41	349
Newell 38	355	Wien KHM Inv. IX B 1239	359

Griechische Quellen

Aelian, De natura animalium 10, 15	164	II, 111 f.	360
Aetius, 2, 18	356	II, 150–161	337
Alexander von Tralles	354	II, 159	165
		III, 125	330
Chairemon	178	III, 410–423	327
–, bei Porphyrius, De abstinentia IV, 9,8	163	IV, 65	165
		IV, 78–81	328
Diogenes Laertios, Prooem. 10	164	IV, 296–466	329
		IV, 751	166
Galen, De simpl. 10, 2, 19	356	IV 943	166
		IV, 1071–1083	328–329
Hekataios von Abdera	164	IV, 1316 f.	330
Hephaistion 1, 1, 79	356	IV, 1335–1338	330
Hermes, Heiliges Buch an Asklepios	339–	IV, 1596–1715	332
340, 355, 356, 358		IV, 2066	330
Herodot 3, 37	227	IV, 2093 f.	330
Hesiod	42	IV, 2111–2117	330, 334
Homer	42	IV, 2124 f.	330
Horapollo	161, 178	IV, 2125–2139	331
1,10	163–164	IV, 2359–2372	336
1,11	164	IV, 2373–2440	336
1,12	164	IV, 2505–2518	329
1,26	243	IV, 2688	166
		IV, 2943–2966	331
Jamblich, De mysteriis, VII, 2	350	IV, 3114–3118	330
		IV, 3125–3130	337
Manetho	164	IV, 3125–3171	354
		V, 83	327
Nechepso(s)	356	V, 212–303	333, 340
		V, 445–457	333
pOxy. III 433	336	VII, 222–249	332
pOxy. XXXI 2554, Fr. 1, ii, 14–16	107	VII, 590	328
pOxy. LXXXII 5303, 2–6	335	VII, 628–642	334
PGM		VII, 846–860	330
I, 141–148	334	VII, 869	337
I, 144–149	352	VII, 974	166
I, 233	329	VIII, 53–56	336
I, 223 f.	165	VIII, 65	332
I, 243–246	329–330	XII, 80	205
I, 263–276	330	XII, 87 f.	360
II, 103–103	350	XII, 121–143	331
II, 106 f.	350	XII, 144–152	332

Koptische Quellen

453

XII, 201–269	334–335	Kapitel 63	240
XII, 270–350	335	Kapitel 63 (376 E–F)	242
XII, 292 f.	205	Kapitel 65	29
XIXa, 5	205	Kapitel 68	29
XIXa, 36	205	Kapitel 74	164
XXXVI, 178–188	328	De Pyth. Or. 12 (400 a)	350
XXXIX	313	Quaestiones convivales	
LXI, 31 f.	333, 350	IV 5,2	179
LXI, 34	166	IV, 5,2–3	243
Plutarch			
Amatores, 19 (764 B)	333	Salmeschiniaka	357
De Iside			
Kapitel 10	164	Sokrates und Dionysios, Steinbuch	340
Kapitel 11 (355 C–D)	350		
Kapitel 55 (373C)	202		

Koptische Quellen

pKöln Inv. 20826, vs. 3	351	Ps.-Athanasius, Homilie auf die Jungfrau	42
-------------------------	-----	--	----

Lateinische Quellen

Aetius, Tetrab. 1, 2, 36	356	20, 98	356
		24,8	57
Damigeron und Evax, Steinbuch	340–342		
		Plinius, Naturalis Historia	83
Lactanz, Ep. Div. Inst., Kap. XXVIII	42	XI, 97 f.	166
		XXXVII, 41	343
Marcellus Empiricus		XXXVII, 124	166, 340

Sonstiges

Romanus-Büchlein	327		
------------------	-----	--	--

Wörter

Ägyptisch

- ḥw.t-ib* Pektoral 309
ḥ.w „Verklärter“ 39, 210
ḥty(.t) „Erzieherin“ 77
- ḥw.t* „Amt“ 292
ḥh-ḥpr-wr (wirkmächtige Formel) 205 f., 230
ḥr.t „Uräus“ 270–272, 284
ḥw^c.t „Oberschenkel/Erbe“ 292
ḥwtm „Erdboden“ 156
ḥb(ḥ) „Sistrum“ 275
ḥbb „geflügelter Käfer“ 158–159
ḥp.t (Nilpferdgöttin) 69
ḥmn (Ausdruck zur Spezifizierung von Türkis) 255
ḥmn.t „Verborgene (Bezeichnung einer Geierin)“ 270, 272, 275, 284
ḥnr n ḥbḥ (ein Material) 255
ḥns „rotes Leinen“ 103, 210, 251, 303, 326
ḥrj wšb.t „Perlenmacher“ 10
ḥrj-pč.t „Bogenbauer“ 10
ḥrj-čryn „Panzermacher“ 10
ḥrr (Variante zu *rr.w*?) 70
ḥrtw „rotes Leinen“ 326
ḥh.t „Besitz“ 280
ḥh.wt n grg-pr „Dinge der Hausausstattung“ 18
ḥs.t „Kammer“ 152
ḥt „Vater“ 184
ḥty „Herrscher“ 184
ḥtr „Verbandsstoff“ 211
- yh* „auf!“ 57
- ḥ *ph.t* „mit großer Kraft“ 30, 301
ḥ *hkḥ* „mit großer Magie“ 30
ḥb-čf.w „Tresor“ 310
ḥbb „geflügelter Käfer“ 158–159, 306
ḥpr „Ausrüstung“ 18, 27
- ḥnh* „Leben“ 280, 291, 307
ḥnh „Leben“ 3
ḥnh „Käfer“ 159
ḥnh-mrr „Skarabäusamulett“ 159, 306
ḥnh-nčr „Leben des Gottes“ (Bezeichnung einer Schlange) 270, 272, 274–275, 278, 2284
ḥ.w (eine Hautkrankheit) 89, 136, 153
ḥm „Raubvogel“ 297
ḥš „Pinienholz“ 282, 292
ḥč „wohlbehalten sein“ 200
ḥč „Uferrand“ 156
- wḥč* „rot“ (von Tinte) 155
wḥi.t-r' „Mundöffnung“ 335
wnš-gwf „Hundsaffe“ 173
wr-ḥw^c (ein Priestertitel) 291
wr.t-hkḥ.w „Zauberreiche (Bezeichnung einer Schlange oder Geierin)“ 270–272, 275, 278, 298
wr.t-hkḥ.w „Zauberreicher“ (Bezeichnung des Schlangienstabs) 273
wḥm ḥnh „das Leben wiederholen“ 178
wḥr (ein Material) 254
wšh „Schiff“ 156
wčj „wohlbehalten sein“ 200
wčj.w „Amulett“ 3, 27, 29, 30, 62, 87, 138, 257, 310, 311
wčj.t-ḥbč.w-mi.t (wirkmächtige Formel) 205, 230
wčy.t „Muschel“ 63
- bj n kkw* „Seele des Finsternis-Urgottes“ 338
bjk „Ölbaum“ 213
b(ḥ)gs(w) „Dolch“ 275
bḥ (ein Mineral) 194, 283, 302
b^c (eine Kinderkrankheit) 85
b^cb^c „Fayenceglasierer“ 10
bwy (ein Material) 27

- brčr* (ein Material) 255
bht (ein Material) 255
bsʒ „beschützen“ 233
bkʒ.t n.t sw.t (ein Pflanzenteil) 88, 92

pʒ nr ʕ „der große Geier“ 351
pʒ nšr „der Falke“ 351
pʒ nčr ʕ „der große Gott“ 352
pʒ R^c „der Sonnengott“ 351
pʒ sʒ ʕnh „der Schutz des Lebens“ 34
pʒk.t „feines Leinen“ 13, 124
pfll „Jene“ 39
pr-ʕ „Königspalast“ 61
pr-hč „Schatzkammer“ 310
ph.wl kʒ.t „Ende der Arbeit (Buchtitel)“ 115
phʒy „Bordplanke“ 156
ptr „was?“ 211
pth „ausbreiten“ 313

fnč=f-ʕnh (Kultform des Skarabäus) 165, 166, 260

mʒy-hsʒ „grimmiger Löwe“ 352, 358
n mʒ^c.t „echt“ 32
mʒgsw „Dolch“ 275
mʒ.t n.t sw.t „Binsenstengel (?)“ 84, 93, 97
mł „wer?“ 211
my „Katze“ 211
m^cnh.t „Gegengewicht“ 264, 276, 288, 307
mwh (ein Material) 255
mwt „Toter“ 39
mwt.t „Tote“ 39
mn (Platzhalter für Namen) 212, 252
mn^c.t „Amme“ 77–78
mnhy.t „Schlächterin (?)“ (Bezeichnung einer Schlange) 272
mnh „(auf Faden) aufziehen“ 29
mnkby.t „Bulla“ 272
mnkby.t (mutmaßlich verderbte Bezeichnung des Schlangenkopfamuletts) 272
m(n)kr(y).t „Schlangenkopfamulett“ 270, 275, 280, 282, 284, 288, 311
mnkr.t „Tierschwanz“ 270
mnh „Dolerit (?)“ 253, 255
mnhrr „Skarabäus“ 159
msi-ʕ.t „Edelsteinbearbeiter“ 10
mkr „Stab“ 270
mk.t „Schutz“ 319
mk.t-h^c.w „Schutz der Glieder, Amulett“ 3
mkr.t „ein Holzteil der Barke“ 270
mgr.t „Höhle“ 270

mtpn.t „Dolch“ 275
mtn „einschreiben“ 141
mčh.w „Zimmermann“ 10

n-mh=f „Dolerit (?)“ 187, 282
nws „Schweiß Tuch“ 269
nb.t pr „Hausfrau“ 68
nby.ł „Goldschmied“ 10
nbs „Christusdorn-Holz“ 281
nfr.t (eine Pflanze) 87
nmł „Zwerg“ 228
nms „abwischen“ 269
nms „Schweiß Tuch“ 278
nri.t „Geierin“ 270, 275, 279, 284
nh.t „Beschirmung“ 3, 87
nhš-hr „der mit grimmigem Gesicht“ 282
nh.w „Fischanhänger“ 65, 222
nsł (eine Gefahrenkategorie) 39, 111, 139
nšw (eine Krankheit) 57
nšn (Ausdruck zur Spezifizierung von Türkis) 255
nš.ł „Juwelier“ 10
nčr (ein Stoff) 303
nčr.w „Götter“ 67
nč-r^o (Schmuckstück) 308

rmn.t (eine Krankheit) 40, 99, 110, 113, 117, 143
rr.w (Nilpferdgottheit) 69
rr.t (Bezeichnung der Nilpferdgöttin) 69
rht.łw „Wäscher“ 124
rs.t-hw.wt=s „die ihre Häuser bewacht“ 236
rs.t-h.wt=s „die ihre Leiber bewacht“ 236

hh „Glut“ 39
htr.t „Armband“ 275, 308

hʒ „hinter“ 3
hmw.w „Handwerker“ 10
hmw.w ʕhʒ „Pfeilmacher“ 10
hmw.w mrkb.t „Streitwagenbauer“ 10
hmw.t-r^o „Kunst des Mundes“ (Leerformel) 39
hm.tłł „Kupferschmied“ 10
hri „sich fernhalten“ 232
hri-s.t-łb (Schmuckstück) 308
hri ʕʒs wčʒ.w „Oberamulettformer“ 11
hsʒ „Pflanzenschleim“ 92
hsb „Frittenpigment“ 155, 186
hsm (Bezeichnung der Löwengöttin) 72
hč „weiß“ (von Tinte) 155

h³c „legen, werfen“ 313
h(3)l(i).w „Metzeldämonen“ 38, 100
hpy „Käfer“ 306
hpr „werden, entstehen“ 158
hpr^r „Skarabäus“ 159
hfti „Feind“ 39, 360
hft.t „Feindin“ 39
h^w „Fischfinne“ 91
h^{nm}t „Jaspis (?)“ 254, 255
h^{nm}.tt „Kindeswärterin“ 77–78
hrp (ein Priestertitel) 264
ht-^{ts} „Keuschbaum (?)“ 81, 87

hbr=k (< *hpr.w=k*) „deine Gestalt“ 351
hp^c.t „faßartige Perle“ 61, 88
h^{nk} (ein Kleidungsstück) 296
hr.î-tm.t „Verwundeter“ 315
hr^t w³č „gedeihendes Kind“ 351
hr^t w^c.t^î „einzigartiges Kind“ 351
**hsk* „Bänder“ 296
hkr „Schmuck“ 28, 256
s.t mshⁿ.t „Stätte des Geburtsziegels“ 29
s³ „Schutz, Amulett“ 3, 28, 30, 34, 68, 84, 87, 144, 177, 251, 310
**s³ m³y.t p.t* „Sohn der Löwin des Himmels“ 352
s³ n ms^î „Schutzamulett für die Geburt“ 12, 27
s³-Nb.t-hw.t „Schutzamulett der Nephthys“ 30
s(î).3.t (ein Vogel) 275, 281, 285
s^{nh} „Bildhauer“ 10
swrⁱ.t/swtⁱ.t/sw^l.t „längliche Perle“ 57–58, 151, 274, 282
sb³ n mw „Seestern“ 88
sb^î „wer?“ 211
sps(p) „zausen“ 88, 323
sr.t „Schaf“ 204
srp.t-m³l-sr.t (wirkmächtige Formel) 204–205, 230
sr^f.t (eine Krankheit) 40, 99, 110, 113, 117–118, 122, 124
srk-h^{ty}.t (Amulett in Schlangenform) 278, 284
shr.t „Bernstein, Kopal (?)“ 187, 255, 282
sh^c „brünstig machen“ 243
ssml (eine Krankheit) 82
sšp.t (ein Objekt; Polster der Krone oder gekreuzte Geraden?) 276, 280, 285, 288, 291, 307

sšm.t „die Leitende“ (Bezeichnung einer Schlange) 278
sšm.t-rmč.w „die die Menschen leitet“ (Bezeichnung einer Schlange) 270, 274–275
sšš.t „Sistrum“ 275, 281
sšt „rotes Leinen“ 326
stp „Binde“ 124
stp-s³ „Schutzbereitung“ 256

sšms (eine Pflanze) 82
sps.t „die Vornehme“ 69
sš (unsicher) 193
sšp „Talisman (?)“ 3
sšm „sich entzünden“ 183
sšh „Likör (?)“ 206

k^c (ein Material) 255
krs.t „Wicklung“ 257
ks-^{nh} „Hämatit“ (?) 255
ks.t^î „Schnitzer“ 10
kt „Erbauer“ 150
ktm „Feingold“ 304

kšp „Verbandszeug (?)“ 211
kšp.t „Räuchergefäß“ 275
kšf „Flint“ 266

gš.t „Pektoral“ 115
gšy „Zyperus-Gras (?)“ 91
gswr „Ring“ 334–335

t³-wr.t „die Große“ 69
twr „Röhricht“ 93
tm³.t pč.t „die den Bogen zusammenspannt“ (Bezeichnung einer Geierin) 270, 272, 275, 284
imm.t (ein Handbuch zur Balsamierung) 254
thy „verankern, befestigen“ 94

čšj bšš „Graveur“ 10
čb.w-nsw „Königlicher Sandalenmacher“ 10

tp.t (ein Stoff) 303
tp.t n.t nč „feiner Faden“ 86, 88, 93
tp-hr-mšs.t „Trauer“ 152
tr (ein Stoff) 303
tbh.t „Gerät“ 256
tmč.t „Vereinigerin“ (Bezeichnung einer Geierin) 270, 272, 275, 285
ts „Flint“ 255

č̣.t „Schlange“ 270, 275, 279
 č̣ȝi wmw.wt „der die Stunden durchquert“ 78
 č̣ȝy „Widersacher“ 39
 č̣ȝy.t „Widersacherin“ 39

č̣ȝč̣ȝ < č̣rč̣r „fremd, feindselig“ 39
 č̣b^c n č̣r.t „Finger“ 276
 č̣b^c (n) ṛt „Zeh“ 276
 č̣r.t „Hand“ 79

Koptisch

εσοογ „Schaf“ 205
 ηογθρηρ „Skarabäus“ 159

φραφι „die Freude“ 345
 σρο „Gans“ 205

Griechisch

Αθωρι 359
 ἄμυλον 1
 Ἀρμιως 352
 ἀρωριφρασῖς 345
 Ἀχα Ἀχαχα χαχ χαρχαρα 334

βαῖνχωωχ 338, 354

ερβεθ 330

κρατουαθ 351

λαιλαμ 354

μιωζ(ι) 352
 μιυσῖς 358

σερφουθ μουι σρω 355

σιμιφε 352

τατ 335

τέλεσμα 1

ουερεβηη 107

Ουσιρμιωζ 352

Ουφωρ 335

φρη/φρην/φρηθ 351, 352

φρη̣ν „Verstand“ 351

χαβραχ φνεσχηρ φικρο φνυρω φωχω βωχ
 351

χαῖωχεν ουτιβιλμενουωθ ατραυῖχ 336

χάρῖς 350, 354

Lateinisch

amoliri 1
 amuletum 1

amulum 1

Arabisch

hamâlet 1

ḥilasm 1

Namen

Gottheiten und Dämonen

- Abrasax 76, 329, 333, 334, 361–362
Achtheit 124, 129, 156
Achu 122, 139, 143–144
Adonai 335
Aha 68–69, 170, 227
Ahet-Kuh 204–206, 276, 281
Akephalos 355
Aker 125
Allherr 302
Amaunet 129
Amsti 107
Amun 34, 112, 123, 126, 156, 166, 176, 204, 207, 209, 239, 256, 268, 312, 323, 341
Amun-Re 31, 34, 109, 112, 134, 195, 300
Anat 90
Anguipes 75–76, 351, 359, 361–362
Anthropomorphe Götter 53–54, 123, 124, 128, 143, 177, 225, 324
Anubis 103–104, 119, 120, 125, 138, 215–216, 221, 250, 253, 256, 258, 285, 312, 318, 346, 348, 349, 357, 359
Aphrodite Anadyomene 343, 359
Apis 89, 277, 286, 347
Apollo 338
Apopis 37, 55, 76, 132, 137, 304
Asklepios 334
Athena 164, 356
Atum 61, 103, 105, 107, 108, 112, 117, 118, 120, 125, 127, 128, 138, 140, 142, 144, 153, 159, 165, 179, 186, 193, 194, 202, 20205, 215, 306, 358

Bastet 100, 129–130, 192, 208, 236, 239, 249, 310, 312
Bat 48, 169, 220, 278
Be 106
Benu 125
Bes 36, 38, 68–69, 72, 111–114, 132, 151, 170, 197, 207, 217, 218, 219–223, 227, 233–235, 244–245, 332, 338, 353–354, 357
Beset 233, 235
Bogenschießender Gott 131

Chepri 106, 108, 120, 121, 127, 138, 141, 142, 144, 155, 159–160, 185, 294
Cherti 298
Chnubis/Chnumis 340, 343, 344, 355–356, 359–361
Chnum 31, 89, 100, 108, 137, 248, 259, 298, 306, 357, 358
Christus 167
Chronokratoren 71, 100, 108, 298–300
Chons 34, 131, 134, 165, 241, 349

Dämonen generell 36, 38–39, 81, 89, 93, 100, 111, 126, 130, 135, 139, 169, 171, 282, 309, 328
Der, für den der Himmel bebt 144
Der, für den die Erde bebt 144
Der unter seinem Ölbaum 100, 108
Djed-Pfeiler, edler 200
Dua-Wer 45
Duamutef 107
Dun-Awi 74, 75

El Shadday 147
Erzengel 359

Falkenköpfiger Gott 358
Froschköpfige Göttin 358

Geb 103, 108, 117, 120, 142, 143, 144, 153, 187, 201, 232, 264, 292, 300, 304, 312, 331
Gefährliche Göttin 25, 82, 169, 172, 197, 226, 235, 237, 264

- Ha 107, 312
 Hapi 107, 183, 317
 Harpokrates 226, 234, 328, 333, 341, 342, 349–350
 Hat-Mehit 230, 260
 Hathor 30, 48, 66, 85, 102, 103, 107, 146, 169, 179, 217, 220, 231, 239, 254, 281, 288, 298, 345, 358, 359
 Hedjhetpe 37
 Heh 54, 112, 152, 171, 259, 293, 294, 297, 306, 310
 Heka 78
 Helioros 352, 358
 Helios 346, 352
 Henbet-Schlange 312
 Hephaisstos 164, 227
 Hepui 103
 Heqet 74–75, 260
 Hermes 163, 332, 336, 348
 Hermanubis 348
 Herrin des Ascheru-Sees 100, 108
 Hesat 75
 Hor Hekenu 105, 153
 Horus 28, 29, 30, 54, 62, 75, 81, 88, 89, 90, 91, 96, 100, 101, 103, 105, 106, 117, 121, 123, 125, 127, 130–131, 133, 136, 138, 139, 140, 141, 142, 145, 148, 149, 151, 153, 154, 197, 201, 202, 209, 215–216, 217, 223, 247, 248, 250, 254, 255, 257, 258, 261, 285, 286, 291, 292, 296, 300, 301, 303, 304, 310, 317, 318, 320–321, 328, 333, 336, 352, 358, 359
 Horus Chentechtai 127
 Horus, Herr der Herzensfreude 300
 Horus Imi-Schenut 101–102, 132, 149, 241
 Horusauge 100, 108, 195, 196, 278–280
 Horuskinder 93, 107, 249, 250, 251, 253, 258
 Hu 136, 138, 142, 143, 144–145

 Ia(h)o 334, 335
 Iakes 107
 Ihi 281
 Imhotep 27, 334
 Ini-em-Awa 107
 Iru 144–145
 Isdes 106, 144
 Isis 29, 30, 58, 61, 87, 88, 89, 91–92, 94, 96, 101, 103, 105, 106–108, 111, 117, 120, 121, 123, 125, 130–132, 134, 136–138, 140–142, 145, 148, 149, 152–154, 162, 185, 189, 197–200, 201, 213, 215, 216, 229, 236, 240, 248, 250, 251, 254, 255, 257, 262, 274, 279, 282, 285, 300, 307, 317, 318, 320–321, 328, 332, 333, 336, 337, 340, 341, 343, 345, 347, 348, 354, 357
 Kebehsenuef 107
 Kindgott 324
 Kmeph 328, 357, 360
 Kothar 232
 Krokodilköpfiger Gott 218
 Kronos 331, 341
 Leto 341–342
 Löwengöttin 72
 Löwenköpfiger Gott 125, 330, 352
 Löwenköpfige Göttin 217, 229, 236, 255

 Ma'at 103, 106, 113, 121, 136, 155, 259, 322
 Mehit 103, 312
 Menkeret 270
 Menqet 37
 Min 112, 127, 130, 149, 300, 310, 318, 358
 Miysis 239, 352, 353
 Month 72, 308–309, 312
 Mut 217, 223, 236, 239, 268

 Nebet-Hetepet 146
 Nechbet 74, 81
 Neferhotep 134, 165, 349
 Nefertem 108, 226, 247, 300, 349–350
 Nehebkau 100, 237, 357
 Nehemetawai 239
 Nehi 108
 Neith 29, 49, 51, 94, 102, 127, 129, 137, 143, 156, 158–159, 164, 206, 214, 231, 236, 255, 259, 277, 292, 312, 338
 Nemesis 327
 Nephthys 30, 87, 89, 91–92, 94, 101, 103, 106, 107, 108, 117, 120, 121, 122, 123, 125, 130, 131–132, 136, 137, 138, 140, 141, 142, 143, 144, 149, 152, 153, 154, 189, 229, 236, 248, 250, 251, 254, 255, 257, 318, 320, 347, 357
 Neungestaltiger 338, 354
 Neunheit 103–104, 106, 117, 118, 120, 125, 138, 140, 142, 144, 187, 308, 335
 Neunköpfiger 111–114, 132, 338, 354
 Nilpferdgöttin 36, 53, 69, 71–72, 119, 123, 127, 128, 132, 171, 218, 221, 223, 234, 243, 247, 249, 259, 279, 296

- Nun 119, 120, 137, 143, 302
 Nut 103, 108, 120, 129, 137, 141, 143, 144,
 164–165, 187, 240, 319
- Onuris 104, 105, 115, 148, 153, 312
 Ortimeus 354
 Osorapis 94
 Osiris 30, 33, 38, 59, 61, 71, 72, 75, 77, 90,
 91, 95, 101, 103, 105, 106, 108, 110, 114,
 115, 117, 120, 122, 127, 132, 133, 136–
 139, 141, 142, 144, 152, 158, 159, 165,
 185, 186, 197–200, 202, 212, 216, 232,
 235, 240, 242, 252–259, 261, 262, 266,
 282, 285, 300, 311, 312, 313, 317, 320,
 321, 323, 328, 330, 332, 333, 336–337,
 346–348, 352, 359
 Osiris-Chepri 127
 Osiris Hemag 248
- Pachet 208, 236
 Pataikos 218, 223, 227–233, 244, 247, 257,
 353
 Pecher-Her 76
 Ptah 58, 106, 111, 127, 130, 136, 137, 149,
 164, 200, 215, 216, 226–228, 250, 254,
 283, 291, 323
 Ptah-Sokar-Osiris 227
- Rat-Taui 309
 Re 25, 30, 55, 62, 71, 75, 82, 86, 89, 90, 92,
 100, 102, 103, 105, 106, 108, 114, 120,
 121, 125, 129, 140, 141, 142, 143, 144,
 153, 154, 162, 184, 186, 195, 203, 204,
 215, 217, 248, 258, 288, 293, 294, 300,
 303, 308, 312, 317, 318, 319, 330
 Re-Harachte 120, 131, 138, 243, 298, 304
 Reinigungsgötter 75
 Renui 89
 Reschep 312
 Rindergott 72
- Sabaoth 334, 335
 Sachmet 72, 82, 100, 106, 108, 114, 137,
 138, 149, 192, 208, 217, 236, 303, 312
 Sarapis 242, 333–334, 348–349
 Sandas 341
 Schakalköpfiger Gott 131
 Sched 147, 217
 Schentit 100, 108
 Schepsi 120
 Schesemtet 100, 108
- Schesmu 37, 294
 Schicksalsgott 327
 Schlangenbeiniger *siehe* Anguipes
 Schlangenköpfiger Gott 358
 Schu 59, 60, 89, 95, 104, 108, 115, 118, 128,
 138, 144, 153, 179, 185, 187, 193, 194,
 200, 229, 247, 248, 251, 255, 258, 304,
 306, 312
 Sedegy 208
 Sedjem 144–145
 Sehaqeq 40, 118, 120–121, 135, 139
 Selene 334, 337
 Selket 94, 103, 111, 127, 136, 215, 235, 255,
 259, 278
 Senen 127
 Seschemtet 312
 Seth 71, 75, 89, 90, 91, 101, 103, 106, 108,
 115, 117, 118, 119, 120, 121, 123, 125,
 127, 129, 136, 138, 139, 141, 142, 144,
 154, 187, 195, 202, 221, 330, 342, 349,
 358, 359
 Sia 136, 138, 142, 143, 144–145, 215
 Siebenköpfiger 111–113
 Sobek 100, 108, 259, 331, 341
 Sokar 256, 276
 Sonnenaug 75, 100, 108
 Sonnengott 68, 86, 124, 138, 163, 173, 179,
 208, 222, 232, 234, 274, 300, 330, 332,
 341, 353
 Sonnen-Horus 334
 Sonnenkind 129, 132, 333, 349, 359
 Sopdu 89, 312
 Sothis 107, 340
- Tait 37, 86, 89
 Tatenen 29, 164, 300
 Te 144
 Tefnut 37, 60, 95, 104, 108, 118, 138, 143,
 144, 179, 187, 194, 200, 229, 264, 308,
 312
 Tenenet 309
 Thoeris 36, 38, 96, 217, 358
 Thot 75, 89, 105, 106, 108, 110, 120, 123,
 125, 127, 128, 129, 130, 131, 136, 140,
 141, 142, 143, 153, 154, 162, 164, 179,
 185, 193, 194, 195, 202, 213, 215–217,
 219, 226, 248, 250, 251, 254, 255, 279,
 285, 286, 297, 298, 299, 319, 322, 332,
 333, 336, 341, 348, 352, 361
 Totengeister 83, 86, 106–107, 110, 118, 126,
 137, 138, 146, 149, 302, 304

- Udjat-Auge 195
 Unbekannte Götter 144
 Unnennbarer Gott 212
 Upaut 102, 137, 138, 144
 Uräusgöttin 118, 130, 136, 300, 303
- Venus 341
 Vierköpfiger 155
- Wadjit 62, 82, 103, 108, 127, 193, 236, 249, 312
 Wahrnehmungsgötter 145
 Wennefer 165, 197, 242, 282
- Zeus 331, 341

Könige und Königsfamilie

- Ahhotep 221
 Ahmes Nofretari 110
 Amasis 28
 Amenemhet 146
 Amenemhet II. 189
 Amenemhet III. 63
 Amenhotep I. 110, 146
 Amenhotep II. 203
 Amenhotep III. 16, 48, 101, 157, 189, 221
 Anchnesneferibre 28
- Chaemwese 209, 223
 Cheops 174
- Dareios I. 28
- Echnaton 37, 148
- Giluchepa 157
- Hardjedef 144, 188
- Mentuhotep II. 60, 172
 Merenptah 274
 Merenre 20
 Mykerinos 52
- Neith 159, 269, 277, 278, 284
 Nektanebos II. 28, 29
 Nitokris 28
- Osorkon 134
- Pepi I. 20
 Pepi II. 20, 270
 Psammetich 303
 Psammetich I. 240
 Psuseenes I. 58, 271, 274
 Ptolemaios VI. 163
 Ptolemaios VIII. 163
- Ramses II. 99, 209, 210, 277, 307
 Ramses III. 294
 Ramses VI. 76
- Sechem-Re-Sched-Tawi Sobekemsaf 27
 Semenechkare 148, 191
 Sesostris I. 63
 Sesostris III. 63.176
 Sethnacht 150
 Setne 28, 183
 Sethos I. 67, 155
 Siamun 175
 Sobekemsaf I. 189
- Taharka 314
 Teti 20
 Teye 16, 157, 191
 Tiaa 191, 198.
 Thutmosis III. 64, 174, 221, 223, 240
 Thutmosis IV. 101, 191
 Tutanchamun 16, 17, 27, 38, 190, 196, 218, 235, 269, 283–286, 316
- Unas 20, 159, 174

Personennamen

- Abraham 335
 Ahmose 109
 Amenhotep, Sohn des Hapu 48, 209
 Anch-Hapi 300
 Anch-Hor 250, 261
 Anchrui 230
 Anhurmose 308

 Bebi 67, 77
 Butehamun 24, 121

 Cha 183
 Chaysheb 13
 Chentika 51
 Cheriuf 222

 Djeddjehutiufanch 210
 Djedher 249
 Djehutihotep 77
 Djehutimes 24
 Djehutinacht 79

 Gatseschni 184
 Gemenefhorbak 289

 Harchebi 249, 288
 Hardjedef 144
 Haremhab 249
 Harmachis 126
 Herit-Webechet 224
 Hor-Udja 249, 258–260, 288

 Iahmes 249
 Idini 194
 Ima-Pepi/Ima-Merire 51
 Imhotep 144, 150
 Inaros 28
 Isaak 335
 Isisreschti 109
 Iufaa 71, 248, 258, 259, 261, 265
 Iurufef 225

 Jakob 335

 Maja 249

 Meri-Mer 191
 Merit 249
 Meru 270
 Medu-Nefer 51
 Men-Cheper-Re 272, 284
 Menechibnecho 71, 248, 262
 Monthwenemef 123
 Moses 337, 358
 Mutemheb 118

 Nebseni 70
 Neschons 123
 Nespasef 201, 203
 Nu 184–186

 Onuris-Cha 284
 Ostanes 331

 Payestjenfi 186
 Psammetich 249
 Ptahmose 184, 187
 Pianch 24

 Qenherchepschef 13, 120

 Rechmire 67, 78
 Roma-Roy 177

 Sarenput II. 47
 Sasobek 34
 Schaq 134
 Scheschonq 287
 Sennefer 272, 284
 Seramun 225
 Sutimes 203

 Ta-i:di-Amun 119
 Tjainahebu 201, 287
 Tjaroy 24
 Tuya 38, 198, 233

 Wahibremen 248, 287
 Wernefer 271

 Yuya 38, 184, 198, 233

Ortsnamen

4. oberägyptischer Gau 309
 7. oberägyptischer Gau 48
 10. oberägyptischer Gau 309
 16. oberägyptischer Gau 104
 18. unterägyptischer Gau 310

 Abu Ghalib 167
 Abusir 289
 Abydos 11, 53, 165, 167, 189, 229, 249, 252,
 256, 265, 306, 313
 Achmim 23, 148, 274
 Agyptos 232
 Alexandria 341
 Al-Mina 230
 Almazah 294
 Amarna 10, 38, 96, 147–148, 217, 220, 223,
 228
 Antinoe 31
 Aquileia 343
 Arabien 244
 Argin 67
 Asasif 250
 Ascheru-See 100, 108
 Athribis (Delta) 249

 Badari 46, 225
 Balat 50–52, 167
 Balkan 343
 Bechten 34
 Behedet 312
 Beni Hassan 65
 Bersche 77, 80
 Binsengefilde 117, 208
 Britannien 343
 Bubastis 29
 Buhen 65
 Busiris 100
 Buto 28, 82, 193, 342
 Byblos 244, 354

 Charga 156, 313
 Chemmis 215, 296

 Dachla 14, 50–52
 Dafana 233, 242, 248, 257, 261
 Deir el-Bahri 146
 –, Zweite Cachette 224
 Deir el-Medineh 147
 Dendera 65, 118, 130, 225, 252, 259, 280

 Deshashe 52–53, 60
 Djeme 314
 Dra' Abu el-Naga 69

 Edfu 29, 38, 76, 100, 130, 158, 164, 393
 El-Amra 227
 El-Kurru 135
 Elephantine 31, 47, 129, 314
 Elkab 67, 74, 77, 80, 81, 236
 Esna 229, 338
 Etrurien 244, 337

 Flammeninsel 100
 Florenz 75

 Gaza 67
 Gebel Faradi 44
 Giza 247, 249
 Giza, Totentempel des Mykerinos 52
 Griechenland 57, 244, 342
 Gurob 223–224, 240

 Harageh 53, 64, 65
 Hardai 318
 Hau-Nebut 312
 Hawara 230, 252, 258–260, 288
 Hebenu 318
 Heliopolis 81, 112, 120, 129, 143, 145, 159,
 165, 173, 179, 193, 200, 205, 215, 232,
 248, 315
 Herculaneum 343
 Hermopolis 68
 Heuschreckenfeld 215

 Ibiza 241, 244
 Illahun 225, 240
 Indien 255

 Kafr Ammar 83, 96, 240
 Karnak 300, 314
 Karthago 41, 226, 244–245
 Kawa 225
 Kellis 14
 Kerma 67
 Kition 229
 Kom el-Hisn 65
 Koptos 134, 202
 Korinth 343
 Kuban 67

- Lachisch 228
 Letopolis 352
 Levante 41, 147, 244, 342, 349
 Lischt 167
 Luni 342

 Mabait 100
 Mahasna 53
 Malta 41, 132, 135, 244
 Mashayich 308
 Matmar 50, 65, 218, 225, 226, 238, 240
 Medinet el-Ghurob 218
 Medinet Habu 225
 Megiddo 67, 75
 Mehenet 156
 Meir 65
 Memphis 10, 206, 225, 226, 229, 232, 237,
 245, 302, 334
 Mendes 286–287
 Meroe 240
 Messersee 124
 Mesopotamien 244
 Minet 100
 Mittelägypten 69, 168
 Mostagedda 45, 50, 233

 Nag^c ad-Dair 18, 49–50
 Napata 207
 Naukratis 11, 30
 Nebeshe 248, 252, 264
 Nebui 193
 Nedit 95
 Nubien 24, 25, 41, 167, 207, 244

 Opet 100, 108
 Ostdelta 165
 Palästina 41, 67, 169, 228, 245
 Pella 343
 Persien 244
 Pharbaitos 38
 Phönizien 41
 Punt 100, 298

 Qantir 38, 220, 235
 Qau 26, 50, 225
 Qus 310

 Ramesseum 69, 96
 Ramses-Stadt 10, 217, 22
 Reqaqna 314
 Resenet 156
 Rom 342
 Rotes Meer 63

 Saft el-Henna 225
 Sais 156, 265
 Sanam 240
 Saqqara 28, 218, 248, 249, 287, 288, 290
 –, Anubieion 237, 241, 246
 Saqqara, bei Djoserpyramide 53
 Saqqara, Teti-Friedhof 53, 64, 219
 Sarepta 244
 Sardinien 41, 229, 244
 Schedenu 312
 Schenet 100
 Schesmu 193
 Schweiz 343
 Semna 229
 Sidon 245
 Sile 165
 Spanien 41, 244, 343
 Sümpfe 321
 Syrien 255

 Tanis 147, 225, 226, 269, 286, 316
 Tarkhan 158
 Tebtynis 266, 302, 341, 350
 Tehne 313
 Tell Çatal Höyük 242
 Tell el-Ağgöl 223
 Tell el-Dab'a 168
 Tell el-Yehudiye 225, 246
 Tell er-Retabe 225
 Tenenet 95
 Theben 34, 65, 67, 134, 165, 166, 206, 250
 Thinis 104, 115

 Ugarit 67, 232

 Vorderasien 174

 Wadi Hamamat 255

 Zentralasien 41

Lebewesen und Objekte

Menschen und ihre Rollen

- Adorant 127
Akrobatin 173
Amme 86
Arme 7
Asiat 238
- Baby 57
Bedienstete 37
Bote 207
- Dieb 327
- Edelsteinbearbeiter 10
- Fötus 89, 228, 234
Frau 13, 15, 25–27, 47, 51, 57, 113, 135, 165, 168, 219, 220, 226, 235
Frauenfiguren 44, 63
- Gebärende 25
Gefangene 238
Gelockter Priester 315
Goldschmied 10
Gottesgemahlin 28, 314
- Handwerker 9–12, 52, 345
Hofmitglieder 7
Holzhandwerker 10
- Juwelier 10
- Kahler Priester 115
Kinder 25–27, 42, 57, 68, 79, 83, 86, 96, 113, 114, 134, 165, 168, 173, 219, 220, 226, 231, 237
Kleriker 7
Knabe (als Medium) 327
König 7, 20–21, 27–28, 30, 47, 95, 112, 119, 127, 129, 144, 145, 172, 174–175, 181, 207, 209, 215, 221, 237, 263, 271, 291–305
Königskind 35, 218, 220, 238
Königsmutter 68
Königsstatuen 9
Königsstochter 68
Kupferschmied 10
- Leisure-Class 16
- Männer 26–27, 48
Museumsarchäologe 5
- Nubier 238
- Palastleiter 48
Panzermacher 10
Personen, metaphorisch als Amulette 3
Priester 21, 29, 37
Prophet 335
Pygmäe 227
- Riese 156, 214, 232–232
Ritualexperte 20
Rivale 347
Ruderin 65–66
- Schreiber 13, 16, 24, 25, 116–117
Schwangere Frau 26–27, 29–30, 63, 70, 83, 93, 129–130, 200, 328, 340
Skorpionsbeschwörer 106
- Tänzerin 173
Türhüter 61
- Umrißzeichner 13
Universitätsprofessor 7, 41
Unterschicht 6

Verklärter 60, 106
 Vorlesepriester 293, 298, 304
 Vorzeitig Verstorbener 329

Waisenkind 336
 Witwe 336

Würdenträger 16, 37

Zimmermann 10
 Zwerg 33, 54, 111, 120, 156, 208, 213, 214,
 218, 222, 226–235, 353

Menschliche Körperteile

Arm 44, 50, 107, 135, 194, 197, 209, 237,
 273, 302, 329

Auge 44, 58, 155, 236, 271, 322
 Augenbraue 138

Bart 46

Bauch 57, 153–154, 189, 304

Becken 51

Bein 50, 61, 89, 206, 208, 237, 252, 302,
 323

Blut 33, 57, 88, 89, 101, 144, 189, 190, 197–
 199, 318, 320, 328

Brüste (weibliche) 43, 69, 70, 261

Brust 44, 51, 146, 185, 208, 252, 264, 279,
 288, 308, 337, 356

Ellenbogen 322

Finger 107, 249, 261, 276, 295, 317

Fleisch 206, 208

Fuß 51, 339

Gebärmutter 156, 240

Geschlechtsteil, männliches 240

Geschlechtsteil, weibliches 63, 89

Haar 16, 85–86, 88, 314

Hals 13, 19, 29–31, 35, 50, 51, 53, 57, 59,
 60, 85, 86, 91, 92, 93, 95, 96, 99, 100,
 102, 103, 106, 115, 124, 128, 129, 135,
 139, 143, 144, 155, 184, 188, 194, 196,
 203, 204, 209, 213, 252, 276, 280, 281,
 292, 303, 356–357

Halswirbel 193

Hand 50, 54, 61, 85, 86–87, 93, 152, 155,
 173, 202, 218, 221, 294, 311, 322, 331,
 332

Herz 13, 54, 60, 132, 154, 188, 208, 250,
 283, 308

Hinterteil 57, 88, 93, 96, 101, 135, 207

Hoden 202, 276

Hüfte 57, 96

Kehle *siehe* Hals

Kinn 91

Kinnbart 45, 275, 289

Knochen 206, 208, 314

Körperteile allgemein 8, 33, 51, 54, 61, 155,
 209

Kopf 91, 93, 102, 183, 208, 258, 279, 283,
 323, 339

Leiste 97

Luftröhre 262

Lunge 262

Magen 332, 340, 356, 361

Milz 88, 100

Mund 141

Nabelschnur 67

Oberschenkel 51, 57, 293

Ohr 92, 112, 144, 154, 183

Penis 199

Phallus 208, 250, 261, 276, 287, 288, 354

Pupille 58, 153, 206, 300

Rippen 297

Rippenfell 357

Rücken 197–199, 320

Schädel 166, 331

Scheitel 231

Schläfe 60

Schminkstrich 255

Schneckenlocken 217

Schulter 299, 311

Skelett 331

Steiß 332

Uterus 357

Zeh 90, 276, 317

Wirbel 320

Zunge 322

Tiere und Tierteile

Abdju-Fisch 102, 140–141

Affe 124, 156, 161, 169, 173, 177, 179, 196,
235, 239, 247, 248, 253–254, 261, 350,
354*Agrypnus notodonta* 44

Anthropo-Sphinx 74

Antilope 103–104, 123, 148, 173

Biene 52, 125, 131, 173, 292

Blut 102, 107, 110, 325, 327

Bock *siehe* Ziege

Bubalus-Kalb 153

Capriden 83, 177, 243

Copris hispanus 164

Delphin 260

Doppellöwe 52, 60, 261, 276, 294

Doppelsphinx 73

Doppelstier 73, 171, 261, 276

Eber 330

Eidechse 83, 169, 171, 327

Elefant 66

Elefantenkopf 43

Elfenbein 50, 66, 77, 79, 147, 349

Ente 177

Erdferkel 129

Esel 23, 88, 106, 143, 330, 332, 358

Eule 255

Fabeltiere 68, 73–74

Falke 45, 53, 63, 65, 109, 112, 114, 121,
123, 127, 128, 132, 137, 139, 140, 144,
148, 149, 172, 186, 207–210, 214, 221,
229, 232, 241, 243, 248, 250, 251, 253,
260, 263, 276, 285, 293, 296, 298, 304,
319, 323, 324, 327, 328, 332, 341–342,
345, 347, 351, 354, 358

Federn 263

Fett 298

Ferkel 212, 224, 241

Fiederbartwels 65, 220

Fisch 46, 114, 127, 155, 157, 177, 179, 219,
221, 222, 230, 248, 261

Fliege 45, 46, 65, 177, 219, 221–223, 243

Fledermaus 107

Flügel 60, 71, 73, 109, 112, 114, 122, 127,
158, 165, 190, 206–208, 228–229, 233,
235, 239, 243, 304, 323, 323, 354, 360

Frosch 52, 177–178, 219, 248, 249, 260, 358

Fuchskopf 77–78, 219

Gans 235

Gazelle 69, 124, 147, 151, 177, 179

Geflügel 186, 187

Geier 46, 59, 74, 132, 197, 201, 207, 210,
221, 224, 236, 239, 270–290, 292, 293,
304, 319, 323, 324

Geierfedern 81

Greif 73–74, 171, 331

Hahn 362

Haifisch 83

Hase 69, 169, 173, 219, 242–243, 247, 248

Heilige Tiere 102, 130, 210

Heliocopris gigas 164*Heliocopris isidis* 160*Heteronychus licas* 160

Hirschleder 326

Hund 46, 53, 127, 250, 332

Hundskopf 340, 359

Hundskopffaffe *siehe* Pavian

Hyäne 83, 96

Ibis 108, 127, 132, 153, 163, 248, 250, 292,
332, 333, 337, 352, 360–361

Igel 177, 179, 246

Ichneumon 141

Käfer 49, 51, 109, 141, 155, 165, 209, 221,
249, 250, 254, 255, 260, 287, 309, 322,
355

Kalb 302

Katze 48, 73, 112, 127, 132, 137, 143, 144,
154, 161, 163, 177, 179, 196, 211, 214,

- 224, 230, 235–237, 239, 242, 247, 248,
250, 276, 293, 296, 330, 332
- Katzenschweif 330
- Kaurischnecke 63, 64, 96
- Kiebitz 110
- Knochen 50, 53, 59, 82
- Kobra 220, 296
- Krähne 65
- Krallen 64
- Kranich 293
- Kröte 74, 260
- Krokodil 45, 63, 70, 77, 83, 86, 94, 103,
108–109, 111, 112, 113, 117–119, 121,
122, 124, 129–132, 138, 148, 151, 153,
156, 171, 177, 212, 213, 218, 229, 241,
292, 313, 314, 319, 323, 331, 332, 338,
351, 353, 355, 360
- Kuh 75, 128, 169, 204–206, 235, 289
- Kuhhörner 243
- Lanelater notodonta* 44
- Leder 139, 147
- Löwe 46, 48, 52, 53, 60, 63, 64, 70, 73, 109,
112–114, 147, 151, 153, 156, 157, 169,
173, 177, 179, 197, 204, 208, 209, 215,
222, 243, 248, 250, 253–254, 294, 296,
326, 331, 332, 346, 353, 359
- Löwenkopf 313, 362
- Löwenvorderteil 54, 55, 59–60
- Maus 73, 82, 144
- Meeräsche 82–83
- Meerkatze 113, 124, 143, 169, 173, 214, 261
- Mesit-Gans 293
- Muschel 46, 53, 56, 63–64, 83
- Nilgans 293
- Nilpferd 24, 43, 45, 66, 70, 110, 112, 118,
177, 221
- Oryx-Antilope 140
- Pantherfell 112
- Pantherkopf 52, 77–78
- Pavian 75, 96, 112, 113, 131, 132, 137, 143,
179, 219, 250, 253, 277, 292, 332, 337,
341, 352
- Pelikan 46
- Phönix 30, 189, 361 *siehe auch* Reiher
- Raubtierköpfe 64
- Reiher 121, 173, 185, 189, 292, 361
- Rind 144, 186, 198, 219
- Rinderbecken 198
- Rinderbeine 2, 219, 292
- Rinderhaar 95
- Rinderhörner 44, 341
- Rinderkopf 43–44, 46, 219
- Rindervorderteil 319
- Rinderpenis 198
- Scarabaeus sacer* 160
- Schädel 82
- Schaf 161, 204, 229, 341, 355
- Schakal 45, 104, 113, 124, 127, 131, 140,
153, 154, 183, 253, 318
- Schakalskopf 52, 112, 220, 360, 362
- Schildkröte 51, 52, 55–56, 76, 89
- Schlange 68, 69, 73, 76–77, 94, 110, 111,
113, 119, 122, 123, 127, 128, 136–137,
141, 148, 151, 171, 179, 207, 208, 209,
215–218, 229, 237, 239, 269–290, 294,
295, 313, 319, 327, 328, 330, 332, 334,
335, 338, 340, 347, 355, 359, 360
- Schlangenhalspanther 74, 171
- Schmetterling 170
- Schwalbe 283, 285, 286, 288, 293
- Schwarzmilan 136, 208, 293, 347
- Schwein 70, 89, 131, 132, 186, 214, 240–
241, 249
- Seesperber 336
- Seestern 88
- Seth-Tier 127, 171, 172
- Skarabäus 29, 35, 50, 113, 117, 121, 122,
124, 125, 129, 137, 157–180, 208, 219,
224–225, 249, 250, 254, 284, 298, 303,
304, 306, 323, 325, 328, 332, 333, 335,
337, 340, 341, 346, 351, 360
- Skorpion 90, 92, 113, 122, 148, 151, 212–
213, 215, 217, 295
- Speikobra 272
- Spitzmaus 326
- Steinbock 43, 177, 284
- Stier 48, 73, 112, 113, 114, 125, 136, 157,
163, 165, 173, 248, 250, 330, 332, 338,
345
- Stierhörner 331
- Straußenfeder 263
- Taube 85, 283
- Tiere, Verhalten von 22–23, 178
- Tiermumien 250

- Tierschwanz 170
 Tilapia 65, 178, 179, 220
Trox barbarus 160
Trox granulipennis 160
 Uroboros 328, 334, 335, 338
 Vogel 53, 114, 173, 222, 276, 321, 332
 Vogelkopf 345, 355
 Wachtel 55
 Widder 112, 114, 122, 123, 129–130, 177, 179, 209, 248, 338, 355
 Widderhörner 105, 109, 129, 148, 206, 323
 Widderkopf 43–44, 109, 114, 121, 128, 208, 233, 257, 259, 276, 355
 Wiedehopf 325
 Wolfsknöchel 330
 Wurm 206, 208, 209
 Ziege 161, 292, 330, 332, 338, 351, 355

Pflanzen, Teile von Pflanzen und Pflanzenprodukte

- Akazie 85, 203
 Anch-Imi-Pflanze 183, 197, 276, 301, 317, 318, 320
 Aru-Pflanze 317
 Bast 197, 320
 Binse 92, 93, 97, 298
 Blätter 308
 Blumen 329
 Blumengirlande 310
 Blumenstrauß 27
 Busch 91
 Byssos 102, 106, 184, 296, 323, 326, 332
 Christudorn 281, 292
 Dattelpalme 298
 Dum-Palme 96, 298
 Ebenholz 66, 77, 79, 296
 Fasern 285
 Flachs 85, 86, 87, 96, 120, 316
 Florale Objekte 4, 25
 Früchte 195, 212
 Garben 198
 Gemüse 12
 Getreide 213
 Granatapfel 220
 Gummi 209, 312
 Hauslauch 328
 Henna-Pflanze 183
 Holz 23, 32, 35, 63, 81, 87, 94, 138, 146–150, 173, 198, 213, 215, 266, 289, 292, 336
 Idemi-Stoff 93, 107, 280, 294, 298, 394
 Ima-Holz 203, 215, 292
 Isched-Baum 143
 Keuschbaum 81, 87–88
 Kranz 183
 Kresse 326
 Leinen 13, 35, 56, 82, 85, 89, 96, 97, 100–109, 121, 137, 144, 155, 183–185, 206–209, 212, 214, 215, 251, 280, 290, 296, 301, 314, 318, 319, 328
 Lorbeerblatt 330
 Lorbeerwurzeln 338
 Lotusblatt 204, 230
 Lotusblüte 25, 172, 251, 333, 346, 355, 359
 Lotusknospe 138
 Menes-Pflanze 317
 Mesten-Pflanze 318
 Myrrhe 100, 101, 103, 106, 144, 184, 185, 207, 318, 323, 328, 331
 Nebeh-Pflanze 95
 Neferet-Pflanze 87
 Netjeri-Pflanze 298
 Öl 188, 326
 Olivenholz 296, 336
 Palmfasern 251

- Papyrus (Pflanze) 96, 132, 192, 228, 293, 298
 Papyrus (Schreibstoff) 35, 109–135, 154, 185, 202, 204, 285, 314, 325, 329
 Papyrusszepter 119
 Persea 96
 Pflanzen allgemein 33, 127, 174, 180, 195
 Pflanzenteile 13, 91, 285
 Pinienholz 187, 282
 Pinienzapfen 47
- Röhricht 88, 93
- Schames-Pflanze 82, 83
 Schleim 91, 92
 Seneb-Pflanze 29–30, 85, 91, 95, 196, 295–298, 301–303, 309, 316–317
- Sehne des Phönix (Pflanzenteil) 30, 61, 83, 92, 93
 Senupet-Pflanze 183, 317
 Seyal-Akazie 317
 Skorpionskraut 105
 Sumpfpflanze 293
 Sykomore 197, 320
- Tamariske 148, 149, 184, 197, 215, 296
 Tech-Pflanze 318
- Wacholder 337
 Weide 83
 Zweig 91

Nahrungsmittel und sonstige organische Materialien

- Alkohol 170
- Bier 100, 111, 136, 137, 141, 142, 143, 144, 154, 186, 292, 299, 320
 Brot 100, 137, 186, 292, 314, 320
- Ei 210, 312, 323, 340
- Gift 97, 120, 126, 149, 295
 Grillfleisch 187, 195
- Harz 319
 Honig 140, 141, 143, 144, 318
- Kopal 187
- Kuchen 195
- Likör 206
- Milch 82, 86, 155, 299
- Nahrungsmittel allgemein 16
- Salbe 258, 270, 271, 291, 296, 301, 316
 Semmelmehl 338
- Wachs 60, 213, 251, 259, 289, 336, 337, 354
 Weihrauch 100, 137, 143, 186, 187, 207
 Wein 137
 Weißbrot 195

Anorganische Materialien

- Achat 52, 357
 Alabaster 52, 66
 Allfarbiger Stein 341
 Amazonit 50, 192
 Amethyst 46, 65, 168, 223, 348
 Aphroselenit 341
 Arabischer Stein 341
 Auripigment 101, 103, 317, 318
- Basalt 188
 Blei 116, 328, 329
 Bronze 33, 114, 168, 257, 259, 357
- Chrysolith 341
- Dolerit 187–188, 253
- Edelmetalle 225, 318
 Edelsteine 166, 190, 254, 256, 281, 296, 298, 309, 318, 322
 Eisen 283, 285, 312, 331, 337
 Enstatit 168
 Erde 159, 256, 292, 314
 Erz 283, 295, 298, 302, 309

- Fayence 4, 10–12, 29, 33, 46, 50, 52, 53, 58, 66, 95, 102, 155, 168, 189, 196, 202, 213, 215, 220, 224, 225, 228, 232, 235, 239, 249–251, 254, 257–259, 262, 281, 286, 291–293, 296, 298, 316
- Feldspat 33, 187, 188, 190, 192, 193, 207, 281, 285, 302
- Flint 73, 74, 78, 255, 298
- Fritte 66, 154, 185
- Glaspaste 32, 190
- Gold 10, 18, 30, 32, 53, 54, 58, 65, 86, 87, 116, 134, 135, 168, 189, 190, 194, 195, 201, 204, 215, 223, 224, 251, 258, 275–290, 293, 296, 297, 306, 316, 320, 321, 322, 328, 333, 334, 337, 356
- Granat 65, 86, 195
- Grauwacke 66
- Grünstein 203
- Hämatit 52, 192, 255, 261, 265, 283, 350
- Hartgestein 150
- Heliotrop 335
- Ibhat-Stein 87, 210
- Jaspis 33, 57, 187–188, 195, 220, 254, 285, 334, 356
- Kalkstein 46, 52, 150, 266
- Kalzit 158
- Karneol 27, 33, 46, 50, 52, 53, 57, 58, 79, 135, 192, 196, 197, 220, 249, 250, 253, 262, 282, 285, 296, 316, 320
- Keramik 52, 314
- Keraunos 341
- Kupfer 51, 135, 146, 310, 351
- Lapislazuli 33, 52, 57, 187, 189, 195, 202, 209, 223, 224, 253–256, 258, 262, 267, 282, 285, 286, 292, 298, 306, 307, 316
- Lehm 135, 312
- Libysches Wüstenglas 258, 262
- Magnetstein 337
- Malachit 33, 192
- Medischer Stein 341
- Metall 2, 63, 132, 146, 168, 229, 238, 244, 260
- Mineralien 31, 195
- Natron 155, 299, 318, 338
- Nephrit 188
- Nilschlamm 66, 315
- Oberägyptischer Grünstein 60, 206–207
- Obsidian 261
- Ocker 140, 141, 142, 152, 154, 186, 299, 300, 318
- Onyx 223, 340
- Pech 317, 318
- Porphyr 46, 188
- Puder 291
- Quarz 58
- Quarzit 283
- Salz 326
- Sand 296
- Schlamm 163, 184
- Serpentin 188
- Silber 10, 18, 64, 168, 188, 255, 257, 298, 316, 321, 326–328, 337
- Smaragd 255, 333, 340, 341
- Steatit 46, 53, 168, 250
- Stein 2, 32–33, 50, 249
- Stuck 206
- Ton 94, 103, 212, 213, 220, 231, 312
- Tonschale 111, 118, 136, 137, 140–145, 155, 186–187, 299
- Türkis 33, 57, 66, 212, 293, 296, 297, 298, 306, 307, 316
- Wasser 33, 58, 59, 127, 150, 153, 207, 208, 302, 312, 320, 349, 361
- Weißgold 188, 308
- Zinn 116, 326, 328

Ausstattung, Schmuck und Objektamulette

- Ägis 217, 223, 237, 239
- Anch-Zeichen 51, 55, 109, 125, 127, 128, 137, 172, 265, 291, 322, 359

- Andreaskreuz 288
 Anikonische Objekte 35, 183
 Aper-Amulett 264
 Armband 52, 275, 238, 284, 289, 307, 310
 Atefkrone 21, 132, 137, 141, 251
 Augenamulette 42
 Augenschminke 275, 310

 Bat-Symbol 44, 48, 220
 Beinamulett 52–54
 Bettelstab 336
 Beutelchen 19, 47, 87
 Binde 183, 184, 207–210, 321
 Bogen 147, 151

 Diadem 303
 Djed-Pfeiler 55, 103, 109, 112, 131, 172,
 183, 197–200, 219, 224, 225, 248, 249,
 250, 262, 276, 282, 288–290, 319, 320,
 332, 335
 Dolch 275, 288
 Doppelfederkrone 125, 149, 206–208, 248,
 255, 307
 Doppelkrone 104, 132, 209, 218, 239

 Fackel 92, 93, 118, 119, 143, 183, 296, 328,
 345
 Federkrone 109, 170, 323, 353
 Fischanhänger 65
 Fußband 307
 Futteral 336

 Gedenkskarabäus 157–158
 Gegengewicht 255, 264, 276, 280, 285, 288,
 291, 307, 319
 Geißel 109, 112, 123, 287, 311, 324, 334,
 338, 346, 354
 Gemmen 139, 327, 330, 332–363

 Hacke 83, 127
 Halskragen 19
 Halsring 46
 Halskette 256, 289
 Handamulette 42, 51, 52, 54, 86
 Heilszeichen 172, 175–176
 Hemhemet-Krone 115
 Hermanubisdiadem 337
 Heroldstab 336
 Herrschaftszeichen 202, 263, 287, 289, 292,
 307, 337, 346

 Herzamulett 47, 51, 52, 54, 187–188, 224,
 248, 249, 255, 261, 282, 288, 289
 Herzscharabäus 157, 180, 188–189, 282
 Hirtenstab 263
 Horusdiadem 337
 Hüfttuch 90
 Hundehalsband 48
 Hut 336
 Hypokephalos 206

 Isisdiadem 331, 337, 348

 Kanopen 348
 Kartusche 46, 127, 263–264
 Kasten 129, 184
 Keule 24, 78, 191, 271, 290
 Klappern 78
 Kleidung 16, 310, 323, 331
 Knopfsiegel 50, 168, 169–173, 234
 Knoten 13, 56, 82, 84–98, 100, 106, 130,
 144, 145, 149, 183, 211, 213, 285, 289,
 291, 296–299, 301, 317, 318, 326, 329
 Kopfamulette 51, 54
 Kopfstütze 72, 234, 248, 250, 265, 283, 285,
 297
 Kopftuch 90, 243, 263, 269, 274, 290
 Kragen 194, 201, 222, 255, 274–276, 280,
 283, 284, 285, 288, 289, 290, 307, 310
 Kreuzband 303
 Kronen 55, 172, 175, 186, 248, 263, 277,
 291, 296, 300, 319, 325

 Mantel 194
 Menit 102, 202, 238–239, 248, 256, 264, 289
 Messer 73, 74, 78, 109, 110, 112, 119, 126,
 131, 136, 228, 231
 Metallgefäß 146
 Möbel 16, 78
 Mondanhänger 220, 221
 Mottospangen 64
 Musikinstrumente 233, 235, 238, 281

 Nefer-Zeichen 172, 276, 319
 Neith-Symbol 127, 153, 265

 Obelisk 265
 Oberägyptische Krone 125, 138
 Ohrring 95
 Orden 63

- Papyrusamulett 61, 96, 155, 190–193, 215,
 224, 242, 247, 248, 250, 281, 302, 324
 Papyrusszepter 128, 192, 236, 247, 359
 Peitsche 338, 345
 Pektoral 21, 29–30, 64–65, 115, 189, 231,
 254, 276, 285, 288, 306, 308, 309, 310
 Perlen 10, 13, 19, 25, 46, 47, 48, 52, 53, 56–
 58, 59, 63, 86, 87, 102, 135, 219, 221,
 225, 274, 285, 296
 Perlennetz 247–248
 Perücke 143, 290, 319
 Pesesch-Amulett 263, 265–266
 Pfeil 121, 151, 288, 314
 Pfeiler 215

 Ring 166, 168, 199, 295, 326, 331, 332, 334,
 335, 339, 356–367
 Ritualobjekte 16
 Rote Krone 24, 172

 Sandalen 274, 276, 293
 Schildförmige Amulette 146, 174
 Schlangenkopfamulett 151, 270–290, 311
 Schlangenstab 78, 112, 273
 Schreibtafel 264, 324, 337
 Schwert 328, 332
 Schurz 319
 Setzwaage 263, 266
 Sichel 322
 Siegel 13, 25, 86–87, 155–180, 245, 248,
 250, 263–264, 292, 306, 331, 346
 Sistrum 114, 238, 255, 275, 281, 289
 Situla 271
 Speer 112, 118, 123, 131, 141
 Spiegel 15, 276

 Stab 16, 293, 296, 311, 330
 Stange 94
 Stern 46, 118, 208, 266–267
 Stichel 266
 Stirnband 291, 298
 Stoffstück 78, 83, 93, 316, 318, 324, 328,
 331–332
 Szepter 263, 271, 276–277, 290, 311, 333

 Tafel 248
 Tierkopfszepter 143
 Tit-Zeichen 49, 197–200, 219, 248–250,
 262, 276, 288–290, 319, 323
 Tonsiegel 118
 Tracht 15, 268–269
 Treppe 227, 265

 Udjat-Auge 13, 25, 27, 30, 52, 53, 54, 61,
 75, 96, 104, 106, 108, 112, 118, 119, 121,
 122, 124, 125, 132, 136, 137, 138, 140,
 142–145, 148, 149, 152, 153, 154, 193–
 197, 214, 218, 219, 221, 225, 226, 235,
 243, 245, 247, 249, 254, 276, 280, 287,
 288, 289, 293, 296, 297, 310, 319, 320,
 323, 327
 Uräus 104, 108, 109, 114, 117, 118, 125,
 132, 137, 140, 142, 144–145, 196, 218,
 220, 224–225, 242, 243, 273, 274, 286,
 290, 309, 319, 358

 Was-Szepter 109, 112, 128, 172, 192, 275,
 289, 291, 307, 323
 Winkelamulett 248, 255, 266

 Zweifingeramulett 248, 249, 261–262

Sachen und Praktiken allgemein

- Abend 30, 106
Ablecken 152–153, 155
Abnutzungsspuren 17, 56
Abscheu 184
Abydos-Reliquiar 125
Ächtung 202
Affordanz 116
Akrophonie 205
Alltagsschrift 117
Altar 360
Ansehen 102
Archaismus 47
Aretalogie 105–106
Arkanes Wissen 184
Astronomie 71, 107, 114, 279
Astrologie 267, 326, 332–333, 335, 339
Augenkrankheit 58, 326
Augensagen 193–194
- Ba 112, 149, 190, 200, 208, 209, 276, 287, 289
Badari-Epoche 43
Bahre 118, 121, 346
Balsamierung 17, 258, 316–319, 322–323, 346
Balsamierungsgeräte 250
Band 90
Barke 103, 105, 110, 114, 117, 121, 122, 144, 184, 185, 186, 195, 208, 276, 279, 287, 290, 346, 349–350
Bauchschmerzen 140
Bedeutungszuschreibung 40, 177–178, 192, 222, 242, 345
Befestigungsvorrichtung 17
Beliebtheit 102, 155, 202, 326–327
Beopferung 35, 100, 107, 137, 148, 186, 187, 202, 271, 293
Besänftigung 192–194, 235
Beschneidung 72
Bestattung 15
Bett 234, 297, 311
Bettedecke 143
- Betteln 336
Bettgestell 72
Beweglichkeit 209, 321
Bilder mit Menschenkopf 106
Böser Blick 146, 149, 299, 326
Brunnen 207
- Charakteres 344
Choiak 253, 266, 284, 313
Christentum 178
- Datierung von Kompositionen 22, 57, 65, 67, 84, 94, 145, 203, 253
Datierung von Gräbern und Amuletttypen 52–53, 223–224, 246–247, 287–288
Dekane 22, 217, 237–241, 245, 247, 310–311, 317, 330, 339, 346, 349, 355–358, 360
Dekret 117, 127, 138, 143
Delegieren 34
Diesseitige Textentstehung 19–20, 152, 181, 203, 313
Diesseitsorientierung 17f., 56, 62, 96, 207, 226, 244–245, 248
Direkte Vision 328
Divination 333–334, 348
Dodekaoros 332–333, 351
Dung 160, 324
Durst 101
- Ehebruch 257–258
Eheschließung 27, 215
Ehregold 222
Enthaltsamkeit 166
Entzündung 193
Epagomenentage 71, 100–101, 117, 127, 186, 237, 245, 292
Erfolg 336
Erhaltungsbedingungen 14
Erhöhung 320, 340
Erinnerungsstücke 6
Erotische Magie 326, 331, 333, 345, 350

- Ersatzdenken 32, 215
 Ersatzkörper 213
 Ertränken 165, 325–326
 Ertrinken 66
 Essen 207, 299
 Exklusivität 102, 189, 190–192, 210
 Exkreme 135, 160, 207
- Fabelszenen 235
 Faden 91, 328, 329
 Fangnetz 61
 Farben 322, 325–326
 Fehlgeburt 234
 Feindvernichtung 64, 73, 74, 75, 95, 105,
 119, 127, 147, 172, 196, 221, 229, 236–
 237, 287, 303, 311, 318, 320
 Feld 127, 209
 Fesseln 322
 Feuer 353
 Flamme 112, 113, 183, 234
 Flasche 145
 Flügelsonne 303–304, 309
 Fluktuation im Material 334, 337
 Fruchtbarkeit 43, 63, 169–171, 207, 208,
 234, 242, 283, 350
 Füllen des Udjat-Auges 195
 Funerärreligion 15, 56, 59–62, 115, 132,
 147, 160, 178, 181–211, 247–290, 316–
 324, 346
 Furz 153
- Gae 88
 Geburt 30, 72, 78, 164, 170, 231, 234, 239,
 301–302
 Geburtshaus 301–302
 Gedächtnis 327
 Gefängnis 207, 264, 340
 Gefäße 16
 Geheimhaltung 341
 Gemetzel 207
 Geographische Prozession 30
 Gericht 207
 Gesang 170
 Geschlossene Funde 18
 Geschwür 152
 Gewicht 150–151
 Gicht 326
 Gliedervergottung 336
 Gnade 353
 Gnostizismus 346
 Götterbedrohung 90, 102, 128, 130, 132, 333
- Götterstatuen 9
 Goldhaus 9
 Gorgonenhaupt 331
 Grab 14–20, 22–23, 40, 49–53, 79, 83, 126,
 183, 219, 223–290
 Gravur 335
 Großer Wagen 71, 114, 132, 133
 Grube 16, 292
 Gründungsbeigaben 4
 Gunst 326–327, 335, 350, 354
- Handbuch 19, 57–58
 Handlungsanweisungen 19–20, 57–58
 Handschriften, literarische 16
 Haus 150
 Hautkrankheit 88, 89
 Heilstatuen 95, 114, 140, 145, 154, 324
 Hemuset 309
 Herrschaft 291–293
 Herrscher, Schutzfunktion des 146–147, 172
 Hierarchie 37
 Hieroglyphische Bilder 76, 125, 200
 Himmel 184, 201
 Himmelsleiter 262
 Himmelsrichtungen 97, 127, 144, 158, 312–
 314
 Himmelszeichen 132
 Historiola 35
 Hitze 93, 328
 Homöopathie 339
 Horizont 127, 203, 266, 292
 Horusstelen 104, 114, 120, 140, 141, 145,
 148, 150, 171, 217, 229, 323, 331
 Hund, Großer (Sternbild) 340
 Hunger 101
 Hymnen 35
- Impotenz 350
 Isislappen 332
 Islam 41–42
 Ithyphallische Darstellung 109, 112, 128,
 132, 206, 207, 208, 323, 332, 354, 358
- Jagd 175
 Jahr 329
 Jahreswechsel 81, 87, 100–101, 107, 117,
 126, 169, 198, 235, 291, 292
 Jugendlocke 147
 Jupiter (Planet) 341
 Juristische Formulierung 133

- Ka 309
 Ketzer 37
 Kinderkrankheit 84
 Kiosk 284
 Kissen 90
 Knochenbefund 19
 Körperkontakt 1, 4
 Körpersekretionen 160
 Kompilation 126
 Kopfschmerzen 91, 93, 103, 128
 Kopien 345
 Kopten 41–42
 Kot 160
 Krankheiten 19, 84–85
 Krebs (Tierkreiszeichen) 356
 Krieg 304
 Krise 19, 23, 36, 72, 80, 170, 234
 Kryptographie 173, 176, 190, 204–205
 Kugel 336
 Kühlung 273
 Kugelzopffrisur 172
 Kultbild 328–329

 Lachen 337–338
 Lampe 177, 204
 Lasso 119
 Leichnam 149, 205–207, 209
 Libation 107
 Licht 204, 206, 230, 243, 318, 353
 Liebe 200
 Liebeslyrik 66
 Lieblingsgegenstände 16
 Literalität 345
 Löwe (Tierkreiszeichen) 326, 349, 353, 356
 Loyalität 175

 Mars (Planet) 166, 341
 Marschen 201
 Maske 92
 Masturbation 107
 Medizin 36
 Mehrköpfigkeit 111–114, 132, 155, 206
 Melothese 349, 356
 Menologie 100–101
 Merkur (Planet) 341
 Meroitische Sprache 204
 Metatexte 19–21, 40–41, 56, 61, 100–107,
 109–113, 114–116, 128–129, 136–145,
 148–150, 152–156, 181–216, 225, 279,
 280, 281, 312

 Miniaturisierung 256, 262–263, 266, 277,
 283, 286, 335
 Mittelalter 2, 6
 Model 10–11, 217–220, 228, 235, 241, 242
 Modell 16
 Mond 154, 160, 163, 165–166, 179, 186,
 195, 242, 243, 318, 326, 327, 335, 337,
 341
 Mondscheibe 105, 127, 244
 Mondsichel 46, 127, 244, 300
 Münzen 158, 244, 349
 Mumie 103, 117, 139, 177, 250, 276, 321,
 346–347, 352, 359
 Mumienmaske 216
 Mumifizierung 54
 Mundöffnung 35, 78, 148, 188, 191, 255,
 266, 322

 Nachschrift *siehe* Metatexte
 Nacht 30, 67, 70, 72, 220, 296, 301, 318, 354
 Nachtblindheit 88, 154
 Nagada-Zeit 43–46
 Name, als Schutzmittel 34, 63, 64, 176–177
 Nichtägyptische Sprache 204–210
 Nilüberschwemmung 55, 76, 90, 361
 Normativität 31–32, 40, 116, 124

 Obelisk 359
 Objektfrise 47, 55, 79, 262–263, 269–286,
 288
 Öse 148, 150, 264, 324
 Opferersatz 133
 Opferritual 142
 Opfergaben 149, 320
 Opfertableaus 21
 Orion 71
 Ornament 180
 Osirianischer Kult 125, 203, 252–253, 277,
 321
 Osirisgrab 252
 Ostasiatischer Tierkreis 332–333

 Pantheismus 113, 257
 Persönliche Religion 12, 122
 Pest 169, 300
 Placebo-Effekt 36
 Planeten 107, 165–167, 341
 Plünderung 51
 Polymorphe Gestalt 109, 112, 114, 156,
 233–234, 257, 331, 337, 345–346, 353–
 355

- Preise 12
 Privatkanpelle 37
 Prophylaxe 19, 44
 Psychoanalyse 34
 Punktmuster 66
 Pyramidentexte 20, 269
 Pyramidion 359
- Randkolumne 21
 Rang 187
 Räucherung 105, 144, 293
 Rebellion 115
 Rechteck 255
 Regeneration 34, 44, 66, 151, 169, 170, 177–178, 192, 261, 265, 283
 Reichtum 340
 Reinheit 334, 335
 Reinigungsszenen 153, 194, 270, 280, 283, 291, 302–303
 Reinigungszelt 17, 323
 Renaissance 342, 359
 Rezeptverklärung 98
 Rezitation 20
 Rites de Passage 72
 Ritualarrangements 4
- Sänfte 175
 Sakralisierung 116, 117, 264
 Salbung 271, 291, 299, 301, 316
 Same 314
 Saturn (Planet) 341
 Sarg 184
 Sargtexte 20
 Schattenbefragung 330
 Schattenlänge 233
 Schiffsplanke 156
 Schild 362
 Schlaf 171, 234
 Schlafgemach 294, 296
 Schlangenbiß 58, 273
 Schminkszene 270, 310
 Schmuck 4, 25, 49, 57, 64, 85, 256, 318
 Schnelligkeit 243
 Schnitzerei 336
 Schnurren 238
 Schrecken 207, 271, 321
 Schrein 232, 290, 292, 297, 323
 Schütze (Sternzeichen) 349
 Schutzkreis 79
 Schwangerschaft 29–30, 64, 70, 83, 88, 93, 129, 130
- Schwelle 337
 Sedfest 48, 175, 222
 Segel 322
 Sehne des Atum 61
 Selbstzeugung 15
 Seuche des Jahres 101
 Sexualität 15, 60, 106–107, 113, 208
 Siedlung 14
 Sirius 185, 340
 Skorpion (Sternbild) 349
 Skorpionsstich 105
 Skriptorium 184
 Sonne 318, 327, 341, 349, 353
 Sonne, aufgehende 102, 139, 144, 158, 167, 195
 Sonne, untergehende 154, 296
 Sonnenbarke 75, 130, 138, 175, 186
 Sonnenscheibe 105, 109, 128, 129, 138, 139, 148, 243, 244, 258, 266, 289, 323
 Sonnenscheibe, geflügelte 127
 Sonnenstrahlen 109
 Soziale Schicht 6, 25–27, 50–51, 68, 134, 150
 Sozialstatus 16
 Speichel 159–160, 314
 Spielzeug 26
 Spruchtitel 20
 Statuen 35, 78
 Statuetten 17, 36, 109, 150, 183,
 Stier (Sternbild) 348
 Stillen 29, 173, 214, 220, 340
 Strahlen 109, 127, 163, 310, 327, 341, 348, 353, 355–357, 361
 Sünde 207
 Symbolbedeutung 22–23, 32
- Tag 67, 139, 301, 318
 Tapferkeitsabzeichen 221–222
 Talisman 1–2, 203, 235, 336
 Tampon 200
 Tempel 323
 Tempelfassade 148
 Thron 293, 296
 Tinte, rote 153–155, 207
 Tinte, schwarze 154, 299, 318, 329
 Tod (durch Gottheit) 39, 104–105
 Tonkugel 94, 312
 Totenbuch 19–22, 274
 Transzendenz 34–35
 Trauer 152
 Traum 88, 107, 165, 330, 331, 332

- Trigramme 121, 204, 229–231, 235, 355
 Trinken 58, 136, 140, 143, 146, 207, 208,
 299
 Türdurchgang 316, 320
 Türsturz 337

 Umformulierung 20
 Umringung 47
 Urhügel 265
 Urin 111, 154
 Uschebti 11–12, 209, 250

 Venus (Planet) 341
 Vereinigung der beiden Länder 127, 172
 Vergesellschaftung 18, 22
 Vergewaltigung 215
 Verheißung 21
 Verleumdung 329
 Versteck 52
 Verwandlungssprüche 284–286, 321
 Verwesung 33, 54
 Verkauf 11
 Virilität 207
 Voces magicae 344
 Vokale 338
 Volkskultur 12
 Volksreligion 36, 223
 Motivgaben 4, 33, 168, 281

 Waage (Tierkreiszeichen) 358
 Wärme 86
 Wand 94, 135
 Waschen 298f.
 Webkante 85, 91, 93
 Webstuhl 90
 Weg 94
 Weinkrüge 218, 237, 255
 Weltenball 166, 334, 352
 Wicklung 316
 Widder (Sternzeichen) 349
 Wiedergeburt 15, 40, 78, 96, 158, 160, 167,
 177–178, 207, 283, 346, 361
 Wind 59
 Wirtschaftlicher Erfolg 336
 Wortgewalt 340, 348
 Wüste 68, 88
 Wunde 140
 Wundöffnung 92

 Zahlenwert (von Buchstaben) 329, 351
 Zauberaabwehr 328
 Zaubermesser 66–80, 170, 220
 Zeiteinheiten 71, 98, 101, 291, 301, 317–
 318, 329
 Zentralperspektive 183
 Zeugung 199
 Ziegel 183–184, 282